

Erscheint
außer Sonntags täglich. — Bis
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition desselben
zu senden.

N_o 43.

Leipzig, Mittwoch den 21. Februar.

1877.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelausgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Behr's Buchh. in Berlin.

2147. **Bellenger e F. Fabbrucci**, nuova guida di conversazioni moderne in italiano e francese. Nuova ed. 16. Geb. 1 M 50 S.
2148. — — u. **Fischer**, neuer Sprachenführer. Leitfaden der französischen, italienischen u. deutschen Conversations-Sprache. Neue Aufl. 16. Geb. 2 M
2149. — et **Fischer**, nouveau guide de conversations modernes en français et en allemand. Nouvelle éd. 16. Geb. 1 M 50 S.
2150. — et **Witcomb**, nouveau guide de conversations modernes en français et en anglais. Nouvelle éd. 16. Geb. 1 M 50 S.
2151. — — u. **Fischer**, neuer Sprachenführer. Leitfaden der französischen, englischen u. deutschen Conversations-Sprache. Neue Aufl. gr. 16. Geb. 2 M
2152. — — — e **Fabbrucci**, nuova guida di conversazioni moderne in francese, inglese, italiano e tedesco. Nuova ed. 16. Geb. 2 M 50 S.
2153. **Fabbrucci, F.**, e **Fischer**, nuova guida di conversazioni moderne in italiano e tedesco. Nuova ed. 16. Geb. 1 M 50 S.
2154. **Witcomb a. Fischer**, new guide to modern conversation in english a. german. New ed. 16. Geb. 1 M 50 S.

Brockhaus in Leipzig.

2155. **Hammer, J.**, Schau um dich u. schau in dich. Dichtungen. 24. Aufl. 16. * 2 M 40 S; geb. m. Goldschn. * 3 M

Buflieb in Mülhausen.

2156. **Bulletin de la société industrielle de Mulhouse**. Année 1877. Nr. 1. gr. 8. pro cplt. ** 18 M

Deubner in Hlga.

2157. **Monatsschrift**, baltische. Hrsg. v. G. Keuchel. 25. Bd. (12 Hfte.) 1. Hft. gr. 8. pro cplt. ** 18 M

Geelhaar's Buchh. in Berlin.

2158. † **Ministerial-Blatt** f. die gesammte innere Verwaltung in den königl. preussischen Staaten. 38. Jahrg. 1877. Nr. 1. 4. In Comm. pro cplt. ** 7 M 50 S.

Hartleben's Verlag in Wien.

2159. † **Kod's, P. de**, ältere humoristische Romane. 48. Bfg. 16. 60 S.
2160. † **Berne, J.**, bekannte u. unbekante Welten. 3. Serie. 64. Bfg. gr. 8. 50 S.
2161. — daselbe. 21. Bd. gr. 8. 4 M 50 S; geb. 7 M 50 S.
Inhalt: Der Chancellor. Tagebuch d. Passagier J. R. Kazallon.

Herder'sche Verlagsh. in Freiburg i/Br.

2162. **Beck, J.**, historisch-geographischer Atlas f. Schule und Haus. 3. Ausg. 1. Abth. qu. gr. Fol. 2 M 40 S.
2163. **Ehrler, J.**, apologetische Predigten üb. die Grundwahrheiten d. Christenthums. 3. Hft. gr. 8. 1 M 50 S; 1. Bd. cplt. 4 M 50 S.
2164. **Fleuriot, B.**, Erlebnisse e. Hühchens, von ihm selbst geschildert. 8. 1 M 80 S.
2165. **Goffine, L.**, christkatholische Handpostille. 3. Aufl. 1. Bfg. gr. 8. 35 S.
2166. **Herder's** Conversations-Lexikon. 2. Aufl. 17. Hft. gr. 8. 50 S.
2167. **Sammlung historischer Bildnisse**. 3. Serie. 10. Bdfn. 8. 90 S.
Inhalt: Augustus Welby Northmore Pugin, der Neubegründer der christl. Kunst in England. Zugleich zur Frage v. der Wiederbelebung der Kunst u. d. Kunsthandwerks in Deutschland. Von A. Reichensperger.
2168. **Schuster, J.**, Histoire biblique de l'Ancien et du Nouveau Testament. Trad. sur la 58. éd. allemande par B. Couissinier. 8. * 80 S; geb. * 1 M
2169. **Simar, Th.**, Lehrbuch der Moralthologie. 2. Aufl. gr. 8. 5 M 40 S.
2170. **Stolz, A.**, Andenken f. Dienstmädchen. 4. Aufl. 8. pro 6 Expl. * 20 S.

Meinhold & Schue in Dresden.

2171. **Siegel**, alphabetischer Wegweiser durch die königlich sächsische Einkommensteuergesetzgebung. 8. 30 S.

Schmid in Schw.-Gmünd.

2172. **Nettenleiter, W.**, methodisch geordnete Beispiele, Lehrsätze u. Aufgaben f. den Sprachunterricht an Volksschulen. 8. * 36 S.

Stoer's Verlag in Schweinfurt.

2173. **In piam memoriam e. Frühvollendeten, d. Candidaten d. Predigtamtes u. Stadtvicarius in München Dr. A. E. H. Rudolf Kraussold**. gr. 8. * 40 S.

Thienemann in Gotha.

2174. **Blätter**, pädagogische, f. Lehrer u. Lehrerbildungsanstalten, hrsg. v. C. Rehr. Jahrg. 1877. Nr. 1. gr. 8. * 2 M

Nichtamtlicher Theil.

Aufsätze zur Geschichte des Buchhandels im 16. Jahrhundert von Ed. Frommann. Heft 1. Frankreich. *)

I.

Privilegien und Preßgesetze.

Die Wissenschaft auf das Leben anzuwenden und sie der Praxis dienstbar zu machen, ist eine Errungenschaft unserer Zeit, von welcher

her die wahrhaft großartigen Fortschritte auf allen Gebieten technischer Thätigkeit: in der Industrie, der Landwirthschaft u. s. w., abhängen. Damit ist aber auch die Ueberzeugung gekommen, daß die Wissenschaft die Basis jeder gedeihlichen Entwicklung bildet und daß Disciplinen, welche nicht direct der Praxis dienen, doch auch, indem sie zur Erkenntniß und zum Begreifen des Ganzen führen, förderlich sind und zu einer wirklich schöpferischen Thätigkeit erst befähigen.

In diesem Sinne ist sicher der Vortheil aufzufassen, welchen das Studium der Geschichte, auf welchem Gebiete es auch immer

*) (S. 111 S.) Jena 1876, Ed. Frommann. Preis 2 M. 40 Pf.

sei, der Praxis gewährt. Vor allen Dingen sollte sich aber dieses Umstandes der Buchhandel, welcher doch der reinen Wissenschaft am nächsten steht, bewußt werden und sich gleichfalls die Ergebnisse der Wissenschaft zu Nutzen machen, wenn dieselben auch nicht unmittelbaren Vortheil bringen. Hierher gehört die Geschichte des Buchhandels, der erst dann vollständig begriffen werden kann, wenn man in seine Entwicklung eingeweiht ist, und so wird man es wohl gerechtfertigt finden, wenn wir hier eine Arbeit vorführen, welche in dieser Hinsicht ganz besonders angethan ist, das Interesse unserer Leser in Anspruch zu nehmen.

Zum Vorwurf hat sich der Verfasser das 16. Jahrhundert gemacht. Nicht eine zusammenhängende Geschichte des Buchhandels ist es, welche uns geboten wird, sondern eine Reihe von Aufsätzen, welche darauf ausgehen, die für die Buchhändler interessanten Verhältnisse und Personen in ihrem Zusammenhange mit der Zeit so vorzuführen, daß der Leser ein lebendiges und wahres, auf die Hauptsache gerichtetes Bild erhält. Den Anfang macht Frommann mit Frankreich, wofür, wie er selber angibt, ein ganz zufälliger Grund, den er jedoch nicht näher erörtert, vorliegt. Wir können uns auch darüber nicht beklagen, da das Heft, dem eine Reihe anderer folgen werden, und von welchen das nächste sich mit Italien beschäftigen soll, des Interessanten und für die Geschichte an sich, wie speciell für den Buchhandel Wichtigen eine große Fülle enthält.

Das uns vorliegende erste Heft beginnt mit einem Aufsätze über die frühesten Privilegien und Preßgesetze in Frankreich, welche nach Einführung der Buchdruckerkunst daselbst, die im Jahre 1469 durch den Buchdrucker Ulrich Gering aus Constanz und durch dessen Genossen Kranz und Friburger nach Paris gebracht worden war, wo dieselben die erste Druckerei im Hause der Sorbonne errichteten, entstanden.

Die neu eingeführte Kunst fand sowohl bei der Sorbonne, einem theologischen Seminar von hohem Ansehen und großer Bedeutung, dessen Professoren zu den einflussreichsten Mitgliedern der theologischen Facultät der Pariser Universität zählten und das eine berühmte Bibliothek besaß, sowie bei der Universität selbst und bei Hofe eine freundliche Aufnahme und lebhafteste Unterstützung, so daß ihre Mitglieder in den Universitätsverband aufgenommen und mit Privilegien versehen wurden.

Mit der Einführung der Buchdruckerkunst traten die Buchhändler, welche in jener Zeit in der Regel auch Buchdrucker waren, so daß der Ausdruck „Libraire“ im damaligen Sprachgebrauch beide Begriffe vereinigte, in dieselben Verhältnisse und Rechte ein, die vordem die Handschriftenhändler, Buchbinder, Illuminirer und Schreiber hatten, und standen unter Aufsicht und Jurisdiction der Universität. Erst durch eine Ordonnanz Carl's VIII. wurden ihre Freiheiten und Privilegien gesetzlich geregelt. Im Folgenden zeigt uns nun der Verfasser, welche Vorzüge im Laufe des 16. Jahrhunderts den französischen Buchhändlern, vorzüglich den Pariser, eingeräumt, und welche Fesseln ihnen auf der anderen Seite durch Staats- und Kirchengewalt angelegt wurden.

Das erste Privilegium, welches die neue Kunst, wie wir die Vereinigung der Buchdrucker und Buchhändler nennen wollen, in Frankreich erhielt, war mit der Aufnahme in den Universitätsverband die Steuerfreiheit, welche, da ein ausgiebiger Mißbrauch davon gemacht worden war, durch die Ordonnanz Carl's VIII. sehr beschränkt wurde, so daß nur 24 Buchhändler ihres Genusses theilhaftig werden konnten, welcher sich auf die Staats- und Gemeindesteuern, Kriegs-, Prinzeßinnensteuer, auf freiwillige Gaben an den König und auf Zwangsanleihen, ferner auf Salzsteuer und andere Abgaben des gewöhnlichen Lebens erstreckte.

Als König Ludwig XII. im Jahre 1513, während er in Krieg lag mit allen Nachbarstaaten, eine Extrasteuer von 30,000 Livres

ausschrieb, dehnte er das Privilegium auch gegen diese Steuer für die Universität von Paris und die ihr angehörigen Buchhändler aus und sicherte ihnen Freiheit von allen jetzigen und künftigen ordentlichen und auch außerordentlichen Steuern und Abgaben zu, einschließlich der Wachdienste in der Stadt und an den Thoren in Zeiten dringender Gefahr, alles „in Anbetracht der großen Wohlthat, welche dem Königreich durch die Buchdruckerkunst widerfahren ist, deren Erfindung mehr göttlichen als menschlichen Ursprungs zu sein scheint“.

Gleichzeitig sicherte Ludwig XII. den Buchhändlern ausdrücklich auch die Freiheit von allen Wegeabgaben für Bücher zu, mochten dieselben nun lateinisch oder französisch, gebunden oder ungebunden sein, sie sollten frei sein von allen Wege-, Brücken- und Thorgeldern, Ein- und Ausfuhrzöllen, zu Wasser und zu Lande.

Alle diese Privilegien wurden von jedem neuen Könige bei seinem Regierungsantritt von neuem bestätigt, wozu die enge Verbindung des Buchhandels mit der Universität von Paris, die eine Macht war, deren Gunst selbst Könige nachsuchten, nicht wenig beitrug.

Als nun unter Heinrich III. im Jahre 1583 eine Steuer auf das Handwerk gelegt wurde, und die Steuereinnehmer dieselbe auch von den Buchhändlern erheben wollten, wurden diese, und diesmal sogar ohne Hilfe der Universität, ausdrücklich von der Steuer ausgenommen, da die Buchdruckerei von jeher nicht als Handwerk, sondern als Kunst gegolten habe.

Ueberhaupt fand Buchdruckerkunst und Buchhandel eine rege Förderung durch die französischen Könige. So ernannte Franz I. den Conrad Neobar zu Paris zum königlichen Buchdrucker für die griechische Sprache und gab ihm, zum ersten Male in Frankreich, ein Privilegium gegen den Nachdruck, zugleich setzte er ihm einen jährlichen Gehalt von 100 Goldthalern zur Entschädigung für seinen Aufwand fest und bestimmte außerdem, daß auch lateinische Bücher, welche Neobar zum ersten Male druckte, gleich den griechischen innerhalb fünf Jahren in Frankreich nicht nachgedruckt, oder wenn sie im Ausland nachgedruckt worden sind, in Frankreich nicht verbreitet werden dürften. Für neue Ausgaben schon gedruckter Bücher, die Neobar veranstaltete, galt dasselbe für den Zeitraum von zwei Jahren.

Im Anschluß an die Ernennung Neobar's machte Franz I. im folgenden Jahre, 1539, Robert Stephanus zum königlichen Buchdrucker für das Hebräische und Lateinische, und als Neobar 1540 gestorben war, auch für das Griechische.

Wie Franz I. ein lebhaftes Interesse für die classischen Studien an den Tag legte, so bekundete er ein solches auch für die französische Sprache und Literatur und stellte 1543 Denis Janot als königlichen Buchdrucker für das Französische an und gestattete ihm, alle französischen Bücher zu drucken, deren er habhaft werden konnte, vorausgesetzt, daß sie vorher gut und „nicht skandalös“ besunden worden seien. Freilich war damit dem Denis Janot nichts weiter als eine persönliche Auszeichnung ertheilt worden, denn Andere konnten auch drucken, was ihnen in französischer Sprache vorkam und keinen Anstoß bei den Censoren erregte, allein die Stellung eines Hofbuchdruckers war damals noch etwas Seltenes und mochte für den Betreffenden eine dankenswerthe Anerkennung seines Strebens und Aufmunterung für die Zukunft sein.

Wie Janot die Bedingung auferlegt wurde, keine skandalösen Bücher zu drucken, so hatte man auch von Neobar gewisse Garantien für die Sicherheit des Staates gefordert, und um diesen vor Schaden zu schützen und die öffentliche Ruhe aufrecht zu erhalten, wurde ihm aufgegeben, jedes bisher noch nicht gedruckte Buch, welches er herauszugeben beabsichtigte, den Professoren der Universität von Paris zur Begutachtung vorzulegen, und zwar die profane Literatur den Pro-

fessoren der schönen Wissenschaften, die religiöse dagegen den Professoren der Theologie. Außerdem mußte er ein Pflichtexemplar aller ersten Ausgaben griechischer Werke an die königliche Bibliothek abliefern.

So groß aber auch die Liebe Franz I. für die Wissenschaften war, so mußte dieselbe doch zurückstehen, wenn sie mit Staat und Kirche in Widerspruch gerieth, denn sie sollte Frankreich zur Zierde gereichen, aber das Land nicht aufregen und beunruhigen. So begann mit der Förderung des Buchhandels durch den Staat zu gleicher Zeit auch die Beaufsichtigung der Presse durch denselben, und während er dem Buchhandel persönliche Privilegien verlieh, theilte er sich mit Universität und Kirche in die Ueberwachung der Presse, um den Ausfluß der neuen Ideen zu regeln.

Seit Einführung der Buchdruckerkunst in Frankreich scheint dieselbe unter der Aufsicht der Pariser Universität, deren Mitglieder ja die Buchdrucker waren, gestanden zu haben, ohne jedoch Anfangs ein Mandat dazu zu besitzen, welches erst am 13. Juni 1521 vom Könige ertheilt wurde, dahin lautend, daß es den Buchhändlern und Buchdruckern verboten sein solle, etwas zu verkaufen oder herauszugeben, außer mit Bewilligung der Universität und theologischen Facultät und nach geschehener Visitation.

Obgleich durch diese Verordnung Franz I. die Universität das Aufsichtsrecht über Buchdrucker und Buchhändler formell bestätigt erhalten hatte, ja ihr sogar die Pflicht der Ueberwachung aufgelegt worden war, so blieb sie doch in ihrem Rechte nicht unbehellig, indem die Staatsbehörden es nicht unterließen, in die Beaufsichtigung sich mit einzumischen.

Es war kaum, so berichtet der Verfasser, ein Vierteljahr verflossen, nach dem Erlaß des königlichen Mandates, da erhielt am 3. October 1521 die Universität schon eine Zuschrift vom Parlament mit Vorwürfen, daß sie verdächtige und nach Kezerei riechende Bücher ganz geduldig herausgeben und verbreiten lasse. Das Parlament erklärte sich zugleich bereit, Abhilfe zu schaffen, wenn die Universität nicht im Stande sei, diesen Unfug der Buchhändler zu unterdrücken. Die Universität zog es jedoch vor, einige Buchhändler und Buchdrucker, welche sich mit einer Schrift von Melanchthon befaßt hatten, selbst zu verhaften. Die Schrift wurde verbrannt.

Das war jedoch nur ein vorsichtiger Anfang; zwei Jahre später geschah die Einmischung von Seiten des Parlamentes in ganz anderer Weise, ohne sich auch nur im Geringsten um die Universität zu kümmern. In Paris lebte nämlich ein Edelmann und Doctor der Theologie aus Artois, Namens Louis de Berquin, ein Mann von tadelloser Sittenreinheit, großem Muth und ausgebreiteten Kenntnissen, aber angesteckt von der Lutherischen Lehre. Im Mai 1523 ließ nun das Parlament, ohne sich um die Universität zu kümmern, Haussuchung bei Berquin abhalten und verschiedene kezerische Bücher wegnehmen, auch die bei einigen Buchhändlern gefundenen Schriften Luther's ohne Weiteres confisciren. Erst nachher schickte man die bei Berquin gefundenen Bücher an die theologische Facultät zur Beurtheilung, und diese beschloß, dieselben sollten, mit Ausnahme von zwei, zum Feuertode verurtheilt und verbrannt werden, nicht nur in Paris, sondern im ganzen Reich. Berquin selbst sei dazu anzuhalten, die Irrthümer in den von ihm verfaßten und übersetzten Büchern zu widerrufen.

So ging die Staatsgewalt Schritt für Schritt weiter und hatte dabei leichtes Spiel, indem die theologische Facultät in der Verwerfung der neuen Lehre mit ihr übereinstimmte, während sonst viele unter den Mitgliedern der Universität waren, welche die Wahrheit der neuen Lehre mehr oder weniger erkannten, jedoch gegen die Unterdrückung derselben nicht öffentlich aufzutreten wagten, da die Theologen bei Hofe wie im Parlament die Macht in den Händen hatten, so daß es eine gefährliche Sache gewesen wäre, sich öffentlich

aufzulehnen. So kam es, daß die Universität gar nicht mehr gefragt wurde und die Theologen auf eigene Faust das Aufsichtsrecht über die Presse ausübten, obgleich der König selbst zu dieser Zeit die Universität noch als im Besitz des Aufsichtsrechtes über die Presse betrachtete.

Jedoch dieses Recht war schließlich nur noch ein formelles, welches mit dem Jahre 1534 gänzlich aufhörte, woran die Gährung im Innern, wie die Kriege draußen die Schuld trugen. Die Sorbonne ging sogar soweit, unter dem 7. Juli des Jahres 1533 vom König Franz I. zu verlangen, daß er zur Rettung der gefährdeten Religion die Buchdruckerkunst in Frankreich für immer abschaffe, da sie täglich eine unabsehbare Menge von verderblichen Büchern gebäre. Der König ging jedoch damals auf dies Ansinnen nicht ein. Am 13. Januar 1534 decretirte er jedoch, es solle im ganzen Reiche nichts mehr gedruckt werden bei Strafe des Stranges.

Das Parlament, obgleich die Theologen der Sorbonne einen großen Einfluß auf dasselbe hatten, trug dennoch Bedenken, die Verordnung des Königs zu registriren. Infolge davon richtete der König ein Schreiben an das Parlament, worin er Vorschläge zur Regelung der Preßpolizei machte, dabei aber beharrte, daß sein voriges Decret gelten solle, bis die Sache anderweitig geordnet sei. Er befahl dem Parlament, ihm 24 geeignete Personen vorzuschlagen, aus denen er selbst 12 auswählen wolle, welchen es hinfort allein zukommen würde, in der Stadt Paris, aber auch nirgendwo anders, approbirte und zum allgemeinen Besten nothwendige Bücher zu drucken, aber nichts Neues.

Wie es scheint, ist auch dieser zweite Vorschlag vom Parlament nicht angenommen worden und ist die Sache nach und nach im Sande verlaufen; dennoch ist sie bedeutungsvoll, indem es der erste Schritt war, das ursprünglich freie Gewerbe in ein Concessionsgewerbe umzuwandeln und es in Abhängigkeit von der Regierung zu bringen, und so hat denn auch in der Folge das Parlament die Oberaufsicht über die Presse ausgeübt und sich dabei nicht der Universität, wohl aber der theologischen Facultät und der Sorbonne nach Bedürfniß bedient. Wahrscheinlich ist es, daß der König dem Parlamente eine ernste Aufsicht über die Bücher und deren Verfasser zur Pflicht gemacht hatte, unter welcher Bedingung er von der Ausführung seiner Patente absah.

So sehen wir, daß in der Folge von der Universität gar nicht mehr die Rede ist, während das Parlament der Verordnung des Königs getreulich nachkam. Trotzdem konnte es der unbequemen Literatur nicht Herr werden, denn Heinrich II., der Nachfolger Franz I., verbot den Druck anonymen Bücher, verordnete, daß Buchhändler und Buchdrucker nur im Quartier de l'Université wohnen durften und, hieran anschließend, daß regelmäßig zweimal im Jahre durch königliche Beamte Haussuchung in ihren Läden und Officinen nach verdächtigen Büchern gehalten werden solle.

Allein dem natürlichen Drange nach Freiheit ist kein Gesetz gewachsen. Wenn religiöse Anschauungen, sagt Frommann, sich so unmittelbar mit den Gedanken über staatliche und sociale Verhältnisse verbinden, wie es bei der Reformation der Fall war, so erhalten die neuen Anschauungen bloß aus dem täglichen Leben Nahrung genug, so daß Bücherverbote wie ein elender Regenschirm sind, den Staatsbehörden über ein Fleckchen Erde aufspannen, während die Masse von allen Seiten eindringt. Die Reformation nahm unter der Regierung Heinrich's II. solchen Fortgang, daß man im Jahre 1558 schon 400,000 Reformirte in Frankreich zählen konnte. Und als nach dem Tode dieses Königs Franz II., der Gemahl der Maria Stuart, den Thron bestieg und mit ihm die Oheime der schottischen Königin, die Guisen, namentlich Carl Guise, Cardinal von Lothringen, zur vollständigen Herrschaft gelangten, was konnte es da

noch helfen, Bücher zu verbieten, während politische und religiöse Parteien, Bourbonen und Hugenotten, sich mit einander verbanden und auf Tod und Leben mit den Gegnern kämpften?

Die Bewegung wurde schließlich so groß, daß das Parlament derselben nicht mehr Herr werden konnte. Um die Gemüther wieder zu beruhigen, wandte es sich nun an die Universität, damit diese helfen sollte. Doch die Universität hatte nicht sonderlich Lust dazu, dem Parlament, welches einst dieselbe so schön behandelt hatte, aus der Verlegenheit zu helfen.

Erst mit dem Regierungsantritt Carl's IX., des Nachfolgers von Franz II., schien eine Zeit größerer Religionsfreiheit über Frankreich zu kommen. Aber was zur Beruhigung der Einen geschah, diente nur dazu, die Anderen desto mehr zu erbittern. So genügte ein unbedeutender Anlaß, um den Bürgerkrieg zu entflammen, was man benutzte, um die Presse ganz der Regierung zu unterwerfen.

So erließ Carl IX. unter dem 10. September 1563 ein Edict, und ließ es durch öffentlichen Ausruf unter Trompetenschall bekannt machen, des Inhalts:

Jedes Schriftwerk muß vor seiner Ausgabe dem König und seinem Geheimen Rath zur Prüfung vorgelegt werden. Ohne ausdrücklich erhaltene Erlaubniß wird es

- 1) Jedermann ohne Unterschied von Rang und Stand bei Confiscation von Leib und Gut verboten, Bücher, Briefe, Ansprachen oder andere Schriften, in Prosa oder in Versen, veröffentlichen oder drucken, Schmähschriften verbreiten, Placate anschlagen zu lassen oder sonst welche Darstellungen ans Licht zu bringen, wovon sie auch handeln mögen;
- 2) den Buchhändlern insbesondere, solches drucken zu lassen, bei Strafe, gehängt und erdroffelt zu werden. Dieselbe Strafe soll Diejenigen treffen, welche Placate anheften und Schmähschriften verbreiten, sogar die Beamten, welche aus Nachlässigkeit oder Connivenz die Uebelthäter nicht verhaften.

Das Parlament nahm keinen Anstand, dieses harte Gesetz zu registriren, welches nunmehr für lange Zeit die Grundlage der französischen Preßgesetzgebung bildete, gegen welche sich Niemand aufzulehnen wagte und die man nun ruhig ertrug. Nur gegen eine im Jahre darauf eingeführte Papiersteuer wurden Universität, Buchhändler, Buchdrucker, Schreiber und Papierhändler beim Parlamente vorstellig, so daß diese Steuer wieder aufgehoben wurde.

Neben dem Königlichen Geheimen Rath bildete aber die theologische Facultät noch immer eine gewaltige Macht in Preßangelegenheiten, die von der Regierung für die Zwecke des Edictes öfter in Anspruch genommen wurde. So hatte die theologische Facultät noch das Recht, Bücher verbieten zu können, nur mußte sie, wenn das Verbot wie gewöhnlich nicht gehalten wurde, die Bestrafung der Betreffenden beim Königlichen Geheimen Rath beantragen.

Das Gesetz von 1563 war aber trotz seiner Strenge auch nur da, um nicht beachtet zu werden, und so suchte man Buchhändler und Buchdrucker selbst mit zur Aufsicht anzustellen, welche Einrichtung im Jahre 1618 zu einem Syndikat für Buchhandel und Buchdruckerei führte, welches aus einem Syndikus und vier alle zwei Jahre wechselnden Beisitzern bestand und im Namen des Staates die Aufsicht über die Buchhändler ausübte, die Druckereien visitirte und dafür zu sorgen hatte, daß alle Verordnungen gehörig befolgt wurden.

Dies sind die Wandlungen, welche der Buchhandel in Frankreich seit Einführung der Buchdruckerkunst im Jahre 1469 im Laufe des sechzehnten Jahrhunderts durchzumachen gehabt hat, indem die

Aufsicht über die Presse aus den Händen der Universität in die des Parlaments und schließlich in die des Königlichen Geheimen Rathes überging. Frommann hat aber Recht, wenn er seinen interessanten Aufsatz mit den Worten schließt: „Aber der Strom der neuen Ideen ging doch nicht rückwärts und man mußte ihm seinen Lauf auch durch Frankreich lassen. Das kostbare Recht für eine Universität, die Presse des Landes zu schützen, war der Universität von Paris dabei verloren gegangen.“

Miscellen.

Zur letzten Generalversammlung des Leipziger Vereins. — Das Börsenblatt Nr. 39 enthält den Bericht über die Generalversammlung des Vereins der Buchhändler zu Leipzig am 29. Januar 1877, worin auch der bekannte frühere Friederici'sche, nachher Cavael'sche Antrag seine Erledigung fand. Ich bin nun mit dem Resultat dieser Verhandlungen durchaus nicht einverstanden und erlaube mir an dieser Stelle meine abweichende Ansicht kurz darzulegen. Meines Erachtens konnte über den fraglichen Punkt 6. der Tagesordnung endgültig gar nicht abgestimmt werden, bevor man nicht constatirt hatte, ob überhaupt die nöthige Anzahl Mitglieder, die zur Abänderung einer statutarischen Bestimmung erforderlich sind, anwesend waren. Wir zählen jetzt 320 Mitglieder, so daß also wenigstens 214 Stimmen nöthig sind, um einer Statutenänderung Geltung verschaffen zu können. Wie bekannt, wurde nun aber in jener Versammlung festgestellt, daß darin im Ganzen nur 208 Stimmen vertreten waren, und wenn nun selbst diese sämtlichen 208 Stimmen sich für Annahme des Antrags erklärt hätten, so würde sich trotzdem das Nonstrum ergeben haben: der Antrag ist abgelehnt. Diese Auffassung kann ich, wie gesagt, nicht theilen, vielmehr behaupte ich, daß die bezügliche Generalversammlung betreffs des Cavael'schen Antrages einfach eine beschlußunfähige gewesen ist. Der Umstand, daß selbst bei einer größeren Betheiligung das Resultat ein ablehnendes gewesen sein würde, fällt hier nicht ins Gewicht; hier handelt es sich um ein wesentliches Prinzip, das gewiß einer weiteren Erörterung werth sein dürfte. — Da übrigens der Fall der Beschlußunfähigkeit wiederholt eintreten kann, so sehe ich nicht ein, warum man dieser Eventualität nicht durch geeignete Mittel vorbeugen sollte; man bestimme doch einfach, daß eine Generalversammlung in bisheriger Weise stattzufinden habe; ist diese aber nicht beschlußfähig, so wird solche durch eine fernerweit anzuberaumende Generalversammlung ersetzt, welche die Gegenstände der ersteren ohne Rücksicht auf die vertretenen Stimmen definitiv erledigt, — und alle Schwerefälle sind beseitigt.

A. F.

Gounod, welcher sehr abergläubisch ist und den Ziffern eine besondere kabbalistische Bedeutung beilegt, hat, wie die „République Française“ erzählt, mit dem Pariser Musikalienverleger Grus einen eigenthümlichen Vertrag abgeschlossen; er verkauft demselben die Partitur seiner neuen Oper „Cinq-Mars“ gegen ein Honorar von 66,666 Fr., die nach der ersten Vorstellung, und von 33,333 Fr., die nach der hundertsten Vorstellung des Werks zahlbar wären.

Abgesehen von den gewöhnlichen Mittheilungen aus den Kreisen des Buchhandels, finden auch anderweitige Einsendungen, wie: Beiträge zur Geschichte des Buchhandels und der Buchdruckerkunst — Aufsätze aus dem Gebiete der Preßgesetzgebung, des Urheberrechts und der Lehre vom Verlagsvertrag — Mittheilungen zur Bücherkunde — Schilderungen aus dem Verkehr zwischen Schriftsteller und Verleger — sowie statistische Berichte aus dem Felde der Literatur und des Buchhandels willkommene Aufnahme und angemessene Honorirung.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[6732.] Ottweiler, 17. Februar 1877.

P. P.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich gesonnen bin, mit dem Buchhandel in directen Verkehr zu treten. Ich habe zu diesem Behufe Herrn Friedrich Schneider in Leipzig meine Commission übertragen und bitte, diesem alles für mich Bestimmte zugehen zu lassen.

Achtungsvoll

G. F. Wagner,
Buch- und Papierhandlung.

[6733.] Hierdurch die ergebene Notiz, dass wir mit dem Heutigen in directe Verbindung mit dem Gesamtbuchhandel getreten und infolge dessen

Herrn C. G. Theile in Leipzig unsere Commission übergaben. — Vorläufig bitten wir, antiquarische Kataloge uns direct per Post zu übersenden, alles Uebrige durch Herrn C. G. Theile.

Budapest, Karl-Boulevard 11,
den 16. Februar 1877.

R. Rothbaum'sche Antiquariatsbuchhdlg.

[6734.] Die Expedition der Deutschen Töpferzeitung (Ernst Haupt) in Naumburg übertrag uns ihre Commission, was wir vorzumerken bitten.

Leipzig, den 17. Februar 1877.

Siegismund & Volkening.

Verkaufsanträge.

[6735.] Eine kathol. Sortimentbuchhandlung Süddeutschlands, einer großen Ausdehnung fähig, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, und findet ein thätiger junger Mann Gelegenheit zu einer sicheren Zukunft.

Offerten unter S. M. 17. befördert die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[6736.] Ein gangbares Sortimentgeschäft in einem größeren Orte der Schweiz wird von einem bemittelten Buchhändler zu kaufen gesucht. Offerten sub Chiffre A. O. 1262. befördern die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig.

[6737.] Eine gute mittlere Sortimentbuchhandlung wird zur sofortigen Uebernahme zu kaufen gesucht. Offerten, mit Angabe der ungefähr nöthigen Anzahlung, werden von Herrn Fr. Goldmar in Leipzig unter Chiffre A. N. entgegengenommen.

[6738.] Für einen mir persönlich bekannten, zahlungsfähigen jungen Mann suche ich ein Verlagsgeschäft von wissenschaftlicher, womöglich technologischer Richtung im Preise von 60—200 Tausend Mark. — Offerten bitte ich unter Chiffre N. # 11. an mich einzusenden. — Die Verhandlungen wird der Betreffende selbst führen.

Leipzig, 1. Februar 1877.

K. F. Köhler.

Theilhaberangebote.

[6739.] Ein Buchhändler, Dreißiger, selbstständig, der sich einige Zeit hindurch, aus Familienrücksichten, andern Unternehmungen zugewandt, wünscht sich nebst Einlage-Capital mit seiner bedeutenden Arbeitskraft und gewandten Uebersicht an einer Verlags- oder Sortimentsbuchhandlung resp. überhaupt an einem buchhändlerischen, solid rentablen Unternehmen zu betheiligen. Auch würde derselbe, unter Hinterlegung genügender Caution, einen entsprechenden Vertrauensposten annehmen. Discretion auf Wort verbürgt. Gef. Offerten unter D. B. # 12. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Theilhabergesuche.

[6740.] Für eine leistungsfähige artistische Anstalt auf günstigstem Plage mit Kunden und gangbarem Verlag wird ein gebildeter, thätiger Theilhaber mit Capital behufs Ausdehnung des Verlags in bereits geschaffener gediegener Richtung gesucht. Feine Referenzen sind gegeben.

Franco-Adressen unter M. M. 30. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[6741.] Im Herbst v. J. erschien, konnte jedoch nicht allgemein versandt werden:

Englische Gedichte

für den Schulgebrauch zusammengestellt und mit Wörterbuch versehen von

Dr. Gleim,

Direktor der höheren Töchterschule in Breslau.

3. Auflage.

Preis geh. 2 M. ord., 1 M. 35 $\frac{1}{2}$ netto.

Einband apart 40 $\frac{1}{2}$ netto.

Auf je 10 Expl. fest und auf einmal bezogen 1 Freiepl.

Diese Sammlung eignet sich besonders zur Einführung in Real-, landwirthschaftlichen, Handlungs- und höheren Töchter-Schulen.

Behufs neuer Einführung in Schulen bin ich gern bereit dem betreffenden Herrn Lehrer 1 Freieemplar zu gewähren.

Leipzig, Februar 1877.

Hermann Wendelssohn.

[6742.] In meinem Verlage erschien:

Geologische Schilderung der Gegend
von Homberg

im Regierungsbezirk Kassel.

Von

Dr. G. Goldmar.

Nebst einer Karte und Profilen.

2 M. ord., 1 M. 50 $\frac{1}{2}$ netto.

Kassel, Februar 1877.

A. Freyschmidt.

[6743.] Gef. fernerer Verwendung empfehle: **Enneper, Prof. Dr. Alfr.,** elliptische Functionen. Theorie und Geschichte. Akademische Vorträge. Lex.-8. 1876. Br. 16 M. ord.

Thomae, Prof. Dr. J., Sammlung von Formeln, welche bei Anwendung der elliptischen und Rosenhain'schen Functionen gebraucht werden. gr. 4. 1876. Br. 3 M. ord.

Thomae, Prof. Dr. J., Abriss einer Theorie der complexen Functionen u. der Thetafunctionen einer Veränderlichen. Zweite vermehrte Auflage. Mit 20 Holzschn. gr. 8. 1873. Br. 5 M. 25 $\frac{1}{2}$ ord.

Thomae, Prof. Dr. J., Einleitung in die Theorie der bestimmten Integrale. gr. 4. 1875. Br. 2 M. 80 $\frac{1}{2}$ ord.

Thomae, Prof. Dr. J., ebene geometrische Gebilde erster und zweiter Ordnung vom Standpunkte der Geometrie der Lage betrachtet. Mit 46 Holzschn. gr. 4. 1873. Br. 2 M. 25 $\frac{1}{2}$ ord.

Thomae, Prof. Dr. J., über eine Function, welche einer linearen Differential- und Differenzgleichung vierter Ordnung Genüge leistet. gr. 4. 1875. Br. 1 M. 50 $\frac{1}{2}$ ord.

Hochheim, Dr. Ad., über die Differentialcurven der Kegelschnitte. gr. 8. 1874. Br. 3 M. ord.

Hochheim, Dr. Ad., über Pole und Polaren der parabolischen Curven dritter Ordnung. gr. 4. 1875. Br. 1 M. ord.

Dronke, Dr. A., Einleitung in die höhere Algebra. gr. 8. 1872. Br. 4 M. 50 $\frac{1}{2}$ ord.

Bette, Dr. Wilh., Unterhaltungen über einige Capitel der Mécanique céleste und der Kosmogonie. gr. 8. 1870. Br. 2 M. ord.

Clouth, F. M., Tafeln zur Berechnung goniometrischer Coordinaten. Lex.-8. Br. 5 M. ord.

Wiegand, Dr. Aug., Wie mir's erging. Autobiographische Skizzen. 8. 1870. 2 M. ord.

In Rechnung 25 %, baar 33 $\frac{1}{2}$ %.

Halle a/S.

Louis Nebert.

[6744.] Im Verlage der Buchhandlung der **Idioten-Anstalt** in Neu-Exterode erscheint:

Braunschweigisches Volksblatt.

Wöchentlich ein ganzer Bogen gr. 8. Preis pro Semester 1 M. 50 $\frac{1}{2}$ ord., 1 M. 15 $\frac{1}{2}$ netto.

Probenummern gratis. Inserate 10 $\frac{1}{2}$ für die gespaltene Petitzeile. Den Herren Verlegern zu Insertionen besonders für theologische Literatur zu empfehlen.

[6745.] In unserm Verlage ist soeben erschienen und an die Besteller versandt worden:

Hydrotherapie

das ist

Natur- und Wasserheillehre

oder die Kunst

die Krankheiten des menschlichen Körpers ohne Hülfe von Arzneien durch Luft, Wasser und Diät zu heilen

und durch naturgemässe Lebensweise zu verhüten.

Ein Handbuch für Nichtärzte namentlich auch für junge Frauen und Mütter.

Von Dr. med. Carl Munde.

Mit 18 in den Text gedruckten Holzschnitten.

Zwölfte vermehrte und verbesserte Auflage.

4 Lieferungen à 10 Bogen gr. 8. Brosch. à 2 M 25 S ord.

Lieferung 1.

Preis 2 M 25 S ord., 1 M 60 S netto, 1 M 35 S baar.

(Die Lieferungen 2—4. folgen in Zwischenräumen von je 6 Wochen.)

Dr. Carl Munde, einer der ältesten Schüler von V. Priessnitz, gibt in diesem anerkannt trefflichen Buche das Resultat einer vierzigjährigen Erfahrung auf dem Gebiete der Wasserheilkunde.

Als Handbuch für Nichtärzte gemeinverständlich und anregend geschrieben, wird es auch in dieser neuen, verbesserten Auflage neue Freunde gewinnen in dem grossen Kreise des gebildeten Publicums, und die Thätigkeit des Sortimenters für das absatzfähige Buch dürfte eine lohnende sein.

Wir haben denselben vorgearbeitet, indem wir ein Kapitel vom allgemeinsten Interesse, um welches diese 12. Auflage erweitert worden ist, im Herbst vorigen Jahres als Separat-Abdruck (in erweiterter Form) ausgegeben haben, unter dem Titel:

Zimmerluft, Ventilation und Heizung.

Ein Beitrag zur wohlfeilen Verbesserung der verdorbenen Luft etc.

Mit 4 erläuternden Holzschnitten.

Von Dr. med. Carl Munde.

8. Brosch. Preis 50 S ord., 35 S netto, 30 S baar.

Das Schriftchen hat die beifälligste Kritik erfahren, weite Verbreitung gefunden und die Aufmerksamkeit auf die neue Auflage der „Hydrotherapie“ gelenkt.

Wir empfehlen diesen Umstand der gefälligen Beachtung jener Handlungen, welche Absatz von „Munde, Zimmerluft“ gehabt haben, und stellen das Schriftchen als Vertriebsmittel für die „Hydro-

therapie“ auch ferner à condition zur Verfügung.

Prospecte sind unter der Presse und stehen in mässiger Anzahl gratis zur Verfügung.

Leipzig, 1877.

Arnoldische Buchhandlung.

Schulbücher.

[6746.]

Französische u. Englische Lesebücher

von

Dr. Heinrich Lüdeking,

Professor am Gymnasium zu Wiesbaden.

Französisches Lesebuch.

Erster Theil. Mit Anmerkungen und einem vollständigen Wörterbuche. Für untere und mittlere Klassen. Vierzehnte Auflage. gr. 8. 1876. 1 M 75 S.

Dessen Zweiter Theil. Für obere Klassen. Sechste Auflage. gr. 8. 1876. 3 M

Englisches Lesebuch.

Erster Theil. Mit Anmerkungen und einem vollständigen Wörterbuche. Für untere und mittlere Klassen. Achte Auflage. gr. 8. 1875. 1 M 75 S.

Dessen Zweiter Theil. Für obere Klassen. Dritte Auflage. gr. 8. 1875.

2 M 70 S.

Der Verfasser hat durch seine allenthalben in den Schulen eingeführten Lesebücher, von denen 29 Auflagen erschienen, bewiesen, dass er es wie Wenige versteht, mit richtigem Tacte für das Bedürfniss der Schule auszuwählen. Das bestätigen die vielen Auflagen der Bücher und ihre Einführung in einigen Hunderten von Schulen. In den Büchern treten aber auch überall eine genaue Kenntniss der Literatur, ein feiner Geschmack und eine reiche praktische Erfahrung hervor und zeichnen sie vor vielen derartigen Erscheinungen aus. Verstand und Herz finden in dem ernstesten und heiteren Inhalte der Bücher ihre Befriedigung.

Das nach den Lesestücken geordnete Wortregister zu den Vorübungen erklärt dem Anfänger eine Anzahl Wörter; indem er die noch fehlenden im Wörterbuche aufsucht, gewöhnt er sich nach und nach an den Gebrauch desselben.

Das vollständige Wörterbuch des ersten Theils, welches über jedes Wort Rechenschaft gibt und dadurch ein besonderes Wörterbuch entbehrlich macht, ist mit der dem Verfasser eigenen überall anerkannten Sorgfalt gearbeitet. Die unter dem Titel stehenden kurzen Anmerkungen wird der

Lehrer als ein zweckmässiges Förderungsmittel des Unterrichts erkennen.

In diesem Sinne sprechen sich unsere besten pädagogischen Zeitschriften in ihrer Kritik dieser Lesebücher aus.

Blüthen englischer Dichtung,

für Schulen gesammelt

von

Dr. Heinrich Lüdeking,

Professor am Gymnasium zu Wiesbaden.

8. 195 Seiten eleganten Druckes. Zweite verbesserte Auflage. Geh. 1 M 50 S.

Auch mit dem Titel:

Flowers of Poetry,

a Selection of English Poems, chiefly modern, by Heinrich Lüdeking. Second edition. Prachtvoll gebunden

2 M 80 S.

25 % Rabatt und 13/12 u. s. w.

Sämmtliche Lesebücher sind nun in neuen, starken Auflagen hergestellt, und werden in diesem Jahre neue Auflagen nicht nöthig; es können daher Partien mit Frei-Exemplaren bestellt werden selbst bei kleinem Bedarf für Oster- und Herbst-Semester.

In aller Hochachtung

Wiesbaden, Februar 1877.

Julius Niedner.

Zu Kaisers Geburtstag!

[6747.]

Bei der Feier des Geburtstages des deutschen Kaisers wird in den meisten Schulen, gelehrten wie höheren Bürgerschulen, eine Festfeier veranstaltet, bei der ein Chorgesang nicht fehlen darf. An dergleichen Chorgesängen ist aber großer Mangel. Ich bringe deshalb die sehr gelungene und von der Kritik äusserst günstig beurtheilte Composition:

Hirsch, Wilhelm, (Gymnasial-Professor, Dr.),

Salvum fac regem, für den vierstimmigen Schülerchor. Preis: Partitur und Stimmen 1 M, Stimmen allein 50 S.

in Erinnerung, und bitte, in vorkommenden Fällen sie den Gesanglehrern empfehlen zu wollen.

Ernst Lambert in Thorn.

[6748.] Soeben erschien und wurde an die Handlungen, welche bestellten, versandt:

Die Erfüllung der Zeiten.

Vortrag

von

Prof. Dr. K. F. A. Kahnis.

Ladenpreis 75 S, netto 55 S u. 13/12, baar 50 S u. 11/10.

Wir bitten, zu verlangen.

Achtungsvoll

Leipzig, 20. Februar 1877.

Böhme & Drescher.

Schulprämien.

[6749.]

Geschichtsbilder

für die Jugend und das Volk.

Preis jedes mit 3 bis 4 werthvollen Illustrationen geschmückten Bandes in fester, jedes Binden überflüssig machender Cartonnage 1 M 20 s.; nicht geh. (roh) 90 s.

Erster Band. Wallenstein, von Ernst Ramdohr, Oberlehrer in Attendorn.

Zweiter Band. Heinrich VI., Philipp von Schwaben und Otto IV., von Demselben.

Dritter Band. Conradin, der letzte Hohenstaufe, von G. Tschache, Lehrer in Breslau.

Vierter Band. Gustav Wasa, von Demselben.

Fünfter (Doppel-) Band. Albrecht Achilles von Brandenburg, von Dr. Willy Böhm, Oberlehrer in Berlin. (Doppelband.) 2 M 40 s.; roh 1 M 60 s.

33 1/2 % in Rechn., 40 % baar. 13/12 gemischt.

Reifner, G., deutsche Hiebe etc. Mit einer Menge bunter u. Holzschnittillustrationen. Cart. 4 M 33 1/2 % in Rechn., 50 % baar u. 11/10.

Körner, Fr., Süd-Afrika. Zweite wohlfeile Ausgabe. Geh. 6 M; geb. 7 M 30 % in Rechnung, 40 % baar u. 11/10.

Amat, Aug., das Mikroskop. (Früher Anders in Berlin.) Geh. 4 M; geb. 5 M 33 1/2 % in Rechnung, 40 % baar u. 7/6.

Neue Illustrierte Jugendbibliothek.

Bd. 2. Der kleine Häufchen. 3 M

Bd. 3. Die kleinen Pächter. 3 M 50 s.

(Dies Buch ist besonders in Schweizer Schulbibliotheken eingeführt.)

Bd. 5. Kummer, Mutterliebe der Thiere. 3 M 50 s.

(Besonders in Oesterreich eingeführt.)

Bd. 6. Thalheim, Deutschland über Alles. 3 M

(In Preußen vielfach eingeführt.)

Bd. 9. Wedell, S. v., Pompeji. 3 M 50 s.

(Die große Gangbarkeit dieses Buches ist Ihnen bekannt.)

Rabatt und die beliebig gemischten Partien von 11/10 sind bekannt.

Wir bitten, Ihr Lager zu completiren und zeichnen

Hochachtungsvoll

Leipzig, 17. Februar 1877.

Ferdinand Hirt & Sohn.

[6750.] Soeben erschien:

Baltische Monatsschrift.

Herausgegeben

von

G. Keuchel.

Bd. XXV. Heft 1.

Preis 18 M ord. mit 20 %

Heft 1. nach Verlangen à cond., 2. u. folg. nur baar franco Leipzig.

Riga.

J. Deubner.

Verlag von
Emil Roth in Giessen.

[6751.]

P. P.

Am 20. ds. erscheint in meinem Verlage:

Grundriss zu Vorlesungen

über das

Deutsche bürgerliche Recht

mit Einschluss des

Handels-, Wechsel- und Seerechts

nebst beigefügten

Quellennachweisungen

zum

Gebrauche in den akademischen Vorlesungen über deutsches Privatrecht,

sowie überhaupt zur Orientirung über die neuen, das Privatrecht betreffenden Gesetze des deutschen Reiches

von

Dr. Carl Gareis,

o. ö. Professor der Rechte zu Giessen.

Preis 3 M 60 s ord.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 25 % Rabatt, 13/12; gegen baar 33 1/2 % Rabatt, 11/10.

Das Gareis'sche Werk wird bei jedem Juristen willkommene Aufnahme finden, er suche daher die verehrl. Handlungen, welche sich besonders für dasselbe zu verwenden gedenken, mir ihren Bedarf baldigst anzugeben. Ich liefere gern eine grössere Anzahl von Exemplaren in Commission, berücksichtige jedoch in erster Linie Bestellungen, welche gleichzeitig fest verlangen.

Achtungsvoll

Giessen, 14. Februar 1877.

Emil Roth.

[6752.] Soeben wurden ausgegeben:

Flieg. Blätter a. d. Rauhen Hause.

Organ des Central-Ausschusses
f. d. innere Mission der deutschen
evangel. Kirche

nebst

Beiblatt 1877 Nr. 2.

Nr. 1 versandten wir bereits im vorigen Monat in alter Anzahl ohne Berechnung; Nr. 2 u. Folge wird jedoch nur gegen baare Bestellung expedirt. Die bis heute eingegangenen Aufträge sind genau effectuirt und bedürfen keiner Erneuerung.

Hamburg, 15. Februar 1877.

Die Agentur des Rauhen Hauses.

U. Hoepli in Mailand.

[6753.]

Soeben erscheint:

Fungi Italici

autographice delineati

a Professore

P. A. Saccardo.

Dieses für Botaniker wichtige Werk wird in Heften von 10 Bogen — 40 Tafeln in gr. 8. ausgegeben; pro Jahr erscheinen wenigstens 4 Hefte, von denen jedes colorirt 4 M., schwarz 3 M. netto kostet.

Gleichzeitig erscheint in zwanglosen Heften:

Commentarium Mycologiae Italicae

von

P. A. Micheli.

unter dem Titel „Michelia“ in-8. Jeder Druckbogen wird 1 M. netto kosten.

Ich kann ohne Ausnahme nur feste Bestellungen berücksichtigen.

Mailand, 15. Februar 1877.

U. Hoepli.

Berger-Levrault & Co.

in Nancy.

Paris, rue des beaux-arts 5.

[6754.]

Les Conférences

des

Instituteurs allemands

(21. Congrès tenu à Breslau en 1874)

par

G. Jost,

Inspecteur de l'enseignement primaire à Nancy.

Broschüre in 12. (120 S.) Preis 90 s., mit 25 %.

Manuel à l'usage des officiers d'artillerie

de la réserve et de l'armée territoriale.

Deuxième partie: Batteries de 5, de 7

et de 95^m/m de campagne. In-18. (168 S.)

mit Fig. Brosch. Nettopreis 60 s.

Règlement sur le service des bouches à

feu, du 17 Avril 1869. Addition au

titre VII. Instructions sur les manoeuvres

de la chèvre de place No. 1 (modèle 1875).

Approuvé par le Ministre de la guerre

le 18 Sept. 1876. Renseignements som-

maires sur les mouvements de matériel

relatifs aux bouches à feu lourdes. In-18.

(100 S.) Cart. Nettopreis 60 s.

Règlement sur l'instruction à cheval dans

les corps de troupe de l'artillerie. Ap-

prouvé par le Ministre de la guerre le

18 Octobre 1876. In-18. (172 S.) mit

Fig. Cart. Nettopreis 80 s.

Wir bemerken nochmals ausdrücklich, dass die Militär-Verordnungen à cond. nicht geliefert werden können.

[6755.]

Für die

Confirmations- und Osterzeit

bringe ich folgende Artikel meines Verlags in Erinnerung. Da dieselben hinlänglich als absetzfähig bekannt sind, deren feine Einbände auch erfahrungsgemäß durch à condition-Versendung zu sehr leiden, liefere ich sie fortan nur fest oder baar.

S In Rechnung: 25 % u. 11/10 Exempl., gegen baar: 33 1/3 % u. 7/6 Exemplare.

Delisch, Communionbuch. 6. Aufl. Leinwandband (in Carton) 3 M.

— do. Relief-Leinwandband mit Goldschnitt (in Carton) 4 M.

— do. Medaillonband mit eingelegerter Photographie (in Carton) 4 M. 50 S.

Eben-Gzer, Tagebuch für Freud und Leid im Christenleben. Feinster Reliefband mit Goldschnitt (in Carton) 4 M.

Freybe, altdeutsches Frauenlob. Reliefband mit Goldschnitt (in Carton) 4 M. 50 S.

Huhn, Samenkörner. Reliefband mit Goldschnitt (in Carton) 3 M.

Gerhard's heilige Betrachtungen, übersetzt von Böttcher. 3. Aufl. Reliefband mit Goldschnitt 2 M. 50 S.

Langbein, die Reise aus dem irdischen nach dem himmlischen Vaterhause.

Feine Ausgabe. Relief-Leinwandband mit Goldschnitt 2 M.

Wohlfeile Ausgabe. Leinwandband 1 M.

— der christliche Glaube. Vorträge. Brosch. 5 M.

— do. Reliefband mit Goldschnitt (in Carton) 7 M.

Niederlust der Zionspilger. Wohlfeile Ausgabe. Leinwandband 1 M. 50 S.

— do. Feine Ausgabe. Relief-Leinwandband mit Goldschnitt (in Carton) 2 M. 25 S.

Söhe, W., Conrad. Eine Gabe für Confirmanden. 5. Aufl.

Feine Ausgabe. Relief-Leinwandband mit Goldschnitt 2 M. 25 S.

Wohlfeile Ausgabe. Leinwandband 1 M. 50 S.

Waltersdorf, fliegender Brief an die Jugend. Brosch. 1 M.

— do. Leinwandband 2 M.

Ich bitte um gef. Aufgabe Ihres Bedarfs. Leipzig, Februar 1877.

Justus Raumann.

[6756.] In unserem Verlage erschien soeben:

Die Leiden der Kirche und deren Urbild.

(Fastenhirten schreiben.)

Von

Dr. Philippus Krementz,

Bischof von Ermland.

Preis 15 S., 10 S. netto baar. 13/12, 22/20, 60/50.

Braunsberg.

Guye's Buchhandlung
(Emil Bender).

[6757.] Soeben erschien:

Die Bedeutung der Juden für Erhaltung und Wiederbelebung der Wissenschaften im Mittelalter

von

M. J. Schleiden.

(Sep.-Abdr. aus Westermann's illustr. deutschen Monatsheften.)

Dritte unveränderte Auflage.

gr. 8. 41 S. Preis 80 S. ord., 60 S. no. u. baar.

Auch die 3. Auflage dieses Commissionsartikels bedauern wir nur fest und bei Partiebezug ohne Freixempl. liefern zu können.

Wir bitten um Remission aller nicht abgesetzten à cond. empfangenen Exemplare der ersten Auflage bis spätestens 1. April a. c. Leipzig, Februar 1877.

Baumgärtner's Buchhandlung.

[6758.] Für die im Frühjahr wieder beginnende Reisezeit nach Italien bitten wir auf Lager zu halten:

Wandertage

in

Italien

von

Woldemar Kaden.

Geh. 6 M.; elegant gebunden 7 M.;

in Rechnung mit 25 % u. 13/12,

— baar mit 30 % u. 7/6. —

Wir liefern auch gebundene Exemplare in einfacher Anzahl à cond. und bitten um gef. Verwendung für das stets gangbare Buch.

Stuttgart, Februar 1877.

Meyer & Zeller's Verlag
(Friedrich Vogel).

[6759.] In meinem Kunstverlage ist soeben erschienen:

Das Portrait des berühmten Pädagogen und Schulmannes Amos Comenius,

Berfasser des Orbis pictus, Regenerator der Lehranstalten u. c.

Nach dem im Besitze des Herrn Directors Bilka befindlichen, von Herrn Professor Zelony gemalten Oelgemälde getreu in Oelfarbindruck ausgeführt.

62 Centimeter hoch und 50 Centimeter breit.

Preis auf Leinwand gespannt 12 M.

Preis auf Leinwand mit einfachem Goldrahmen 20 M.

Preis auf Leinwand mit breiterem Goldrahmen 24 M.

Zur Herausgabe dieses Portraits habe ich mich entschlossen, nachdem bereits von zahlreichen Schuldirektoren der Wunsch ausgesprochen wurde, daß ein Bild dieses hochverdienstlichen Mannes in den Schulen angebracht werde.

Nach einem Vergleiche dieses Bildes mit

einem alten in der Privatbibliothek Sr. Majestät des Kaisers von Oesterreich befindlichen Kupferstiche, kann ich dasselbe als ein vollkommen lebenswahres, wohlgetroffenes bezeichnen.

Handlungen, welche Aussicht auf Absatz haben, stelle ich gern ein Probe-Exemplar un-aufgespannt à cond. zur Verfügung.

In Anbetracht des bei der künstlerischen Ausführung dieses Bildes äußerst mäßigen Preises liefere ich dasselbe un-aufgespannt mit 33 1/3 %, aufgespannt mit 25 %, die Rahmen ebenfalls mit 25 % gegen 3 monatliches Ziel, oder gegen baar mit 3 % Sconto.

Bei nur einiger Verwendung, um die ich hiermit höflichst ersuche, werden Sie einen hübschen Absatz erzielen, umsomehr, als ich für möglichste Bekanntmachung des Bildes Sorge trage.

Hochachtungsvoll

Wien, 15. Februar 1877.

Eduard Hölzel's Kunstverlag.

Novitäten von B. F. Voigt in Weimar.

[6760.]

Mit Factur vom 1. Febr. versandte ich pro novitate und ersuche die verehrlichen Firmen, welche Nova unverlangt von mir nicht erhalten, baldgefälligst à condition verlangen zu wollen:

Gruer, Dr. W. F., das moderne Transportwesen im Dienste der Land- und Forstwirtschaft. Für Agricultur- und Forst-Ingenieure, Eisenbahnbauer und Industrielle. Mit Atlas von 15 Foliotaf. gr. 8. Geh. 7 M. 50 S. ord.

Hein, G., Gräserflora von Nord- und Mitteldeutschland. Nebst Anhang, enth. Beschreibung der werthvollsten Klee-Arten und Futterkräuter u. c. Für Forst- und Landwirthe, Gärtner u. s. w. gr. 8. In illustriertem Umschlag geh. 7 M. ord.

Morgenstern, Jul., praktische Buchführung für den Handwerkerstand. gr. 8. Geh. 75 S. ord.

S Sämmtliche Artikel mit 33 1/3 % in Rechnung, 40 % gegen baar und auf 10 fest: 1 Frei-Expl.

Für die Confirmationszeit.

[6761.]

In meinem Verlage erschien:

So erwählet Euch heute, welchem Ihr dienen wollt.

Fünf Confirmationspredigten

von

Emil Bayley,

Pfarrer zu London.

Mit einem Vorwort von

Dr. Karl Bernhardt.

Oleg. geb. mit Goldschnitt 2 M. 25 S. ord., 1 M. 50 S. netto.

Exemplare stehen à cond. zu Diensten.


Cassel, 14. Februar 1877.

A. Freyschmidt.

Nur hier angezeigt.

[6762.]

Soeben erschien:
Jahrbuch der Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländische Alterthümer zu Emden. II. Band. II. Heft. Preis 3 M. 50 A.
 W. Haynel in Emden.

 **Billigste Bezugsquelle!**

[6763.]

Neuestes Leipzig-Album.
 (Leporello.)
 20 Photolith. in eleg. Leinwdbd. baar: 1 M. 11/10, 24/20. 50 Expl. 40 M., 100 Expl. 70 M.
 Leipzig. G. A. Schmidt.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[6764.] Im Verlage der **Stiller'schen Hof- und Universitätsbuchhandlung** (Herm. Schmidt) in **Kostock** erscheint Ende d. Mts.:

Aemter- und Beamten-Verzeichniß

der
Zoll- und indirecten Steuer-Verwaltung des Deutschen Reiches

für das Jahr 1877.
 Auf Grund amtlicher Quellen zusammengestellt

von
G. H. Tren,

Haupt-Steuer-Amts-Assistent zu Kostock.
 Ca. 10 Bog. kl. 8. Brosch. 1 M. 40 A ord., 1 M. netto.

Wir versenden nur 1 Exemplar à cond.,
 weitem Bedarf nur baar und 11/10 Exemplare.

[6765.] In kurzem erscheint und ist zu beziehen von

A. Asher & Co. in Berlin
 N.-W., Unter den Linden 5:
Paul de Musset,
Biographie d'Alfred de Musset.

1 Vol. 3 fr. 50 c.

Diese wichtige Biographie, welche von allen Freunden Alfr. de Musset's seit Jahren erwartet wird, wurde bisher von dem Autor, dem Bruder des Dichters, mit Rücksicht auf lebende Personen zurückgehalten und ist jetzt bei ihrem Erscheinen wohl geeignet, überall das grösste Interesse zu erregen.

Berlin, Februar 1877.

A. Asher & Co.

Bierundvierzigster Jahrgang.

[6766.] Anfang März kommt zur Versendung:

Hilfsbuch

für den
Deutschen Unterricht.
 Sprachlehre und Aufsatzlehre

nebst
 Uebungsstücken und einer Sammlung von Aufgaben von
Ferdinand Sonnenburg,
 Rektor der Bürgerschule in Deynhausen.
 Preis ca. 80 A.

Beschreibung der Gefäßpflanzen des Florengebiets

von
Magdeburg, Bernburg und Zerbst.

Mit einer Uebersicht der

Boden- und Vegetationsverhältnisse.

Für höhere Schulen und zum Selbstunterricht bearbeitet

von
Ludwig Schneider.

27 Bogen. Preis ca. 3 M.
 (Bildet den II. Band der Schneider'schen Flora.)

Ihren Bedarf bitte ich umgehend zu verlangen.
 Berlin, Februar 1877.

Julius Springer.

[6767.] In unserm Verlag erscheint Anfang März d. J.:

Tagebuch.

Blätter der Erinnerung und Lebensweisheit.

Prachtband in 16. Preis 4 M. 50 A., 3 M. 35 A netto, 3 M. baar.

Wir empfehlen Ihnen das höchst ansprechend ausgestattete, geschmackvoll gebundene Büchlein als leichtverkäuflichen Lagerartikel.

Es ähnelt den in unserm Verlage erscheinenden Tagebüchern von Marie von Reichenbach und Hermine Stille, ist aber nicht wie diese durch Farbendruck illustriert.

A condition geben wir das „Tagebuch“ nur bei gleichzeitigem Bezuge für feste Rechnung und im Verhältniß zu diesem; wir offeriren Ihnen aber,

wenn vor Erscheinen bestellt,

1 Probe-Exemplar mit 40% (zu 2 M. 70 A netto),

7/6 Exemplare für 15 M. baar und sehen Ihren geschätzten Aufträgen entgegen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Februar 1877.

Arnoldische Buchhandlung.

Für Mecklenburgische Handlungen.

[6768.]

In unserm Verlage erscheint demnächst:

Der Dichter
F. W. Rogge

und
 seine Beziehungen zu dem
Großherzog v. Mecklenburg-Schwerin.

Eine Beleuchtung des Buches:

„Ein seltenes Leben, von Paul Welf“
 von

Dr. Ferdinand Schröder,

Großherzoglich Mecklenburgischem Oberschulrath a. D.
 Geh. Preis 1 M. ord. — 75 A netto — 65 A baar und 11/10.

Da die Auflage nur klein ist, bitten wir, nur bei wirklicher Aussicht auf Absatz mäßig à cond. zu verlangen.

Leipzig, 20. Februar 1877.

G. A. Koch's Verlag
 (J. Sengbusch).

[6769.] Im Verlage von **Gebr. C. & N. Benziger** in Einsiedeln (Schweiz) erscheint ein neues

katholisches Pracht-Lieferungs-Werk:

Roma.

Die Denkmale des christlichen und des heidnischen Rom in Wort und Bild.

Von

P. Albert Ruhn, O. S. B.,

Professor der Aesthetik und klassischen Literatur.

Mit 660 Illustrationen und 4 Einschaltbildern reich illustriert.

Vollständig 480 Seiten oder in 20 Lieferungen zu 24 Seiten gr. 4.

Preis per Lieferung 80 A oder 1 Fr.

Als Prämie gratis ein neues prachtvolleres Delfarbendruckbild

„**Maria von den Engeln**“,

70 Cmt. hoch und 51 Cmt. breit.

Bibliotheca germanica.

Bibliographie der deutschen Philologie von 1830—1875.

[6770.]

Hiermit zeige den vielen Abonnenten auf obiges Unternehmen ergebenst an, daß die erste Abtheilung der Bibliotheca germanica Anfang März mit Berechnung pro complet 3 M. n. baar an die Besteller expedirt wird. Die 2 andern Abtheilungen folgen rasch hinterher. Ich bitte daher, Ordre zur Einsendung geben zu lassen.

Da der Umfang des Werkes die ursprüngliche Berechnung fast um das Doppelte über-treffen wird (die Abtheilungen Mundarten und Mittelhochdeutsch allein bilden stattliche Hefte),

so wird der Subscriptionspreis vom Tage des Erscheinens der ersten Abtheilung von 6 M. auf 9—10 M. erhöht und das Werk später nur baar mit $\frac{1}{4}$ geliefert werden. Wer daher für seine Privatbibliothek zu dem wirklich außerordentlich billigen Bezugspreise von 3 M. ein Exemplar zu erhalten wünscht, den bitte ich, bis zum 20. Februar mir direct per Postkarte Bestellung aufzugeben. Das Buch wird nicht nur für den Sortimentler eine unentbehrliche Nachschlagehilfe bilden, sondern auch von vielen Philologen und allen Bibliotheken angeschafft werden.
Halle, 6. Februar 1877.

G. G. Herrmann's Verlag.

Nur hier angezeigt!

[6771.]

Anfang April erscheint in meinem Verlage und versende nur auf Verlangen:

Geschichte
des
Königl. Progymnasiums
(der Ulrichsschule)
in
Norden
aus Urkunden und Akten
zusammengestellt
von
Dr. H. Babucke,
Director des fürstl. Gymnas. Adolfini in Bückeburg.
Emden. **Woldemar Haynel.**

Schlüssel zu Schmidt's
englischem Elementarbuch!

[6772.]

Unter der Presse befindet sich und erscheint Ende dieses Monats:

A Key
to the Exercises
in
Dr. J. Schmidt's
Elements
of the English Language.

Auf vielseitigen Wunsch hat sich Dr. Schmidt, wenn auch mit Widerstreben, zur Herausgabe dieses Schlüssels entschlossen, der jedoch, um jeden Missbrauch zu verhüten,

nur direct, und nur auf direct ausgesprochenen Wunsch an diejenigen Herren Lehrer geliefert wird, welche das „Elementarbuch“ eingeführt haben oder einzuführen beabsichtigen.

Ich bitte, freundlichst hiervon Kenntniss zu nehmen und Anfragen gef. direct an mich zu verweisen.

Berlin, 12. Februar 1877.

Haude- & Spener'sche Buchhdlg.
(F. Weidling).

Angebotene Bücher u. s. w.

[6773.] **Peter's Buchh.** in Braunsberg offerirt:
1 Brehm, Thierleben. Gr. N. Cpl. Geb.

Preisermässigung und Verlags-
änderung.

[6774.]

Samuel E. Taussig in Prag übernahm in den Restvorräthen und liefert in neuen Exemplaren gegen baar:

Hanus, J. J., das Schriftwesen und Schriftthum der böhmisch-slovenischen Völkerstämme in der Zeit des Uebergangs aus dem Heidenthum in das Christenthum. 114 Seiten. Prag 1867. Ladenpreis 2 M. 40 S., baar 1 M. 20 S.

Werthvolle Monographie über die alt-slavische Bilderschrift, Glagolica, Cyrillica, mit theils summarischen, theils wörtlichen Uebersetzungen der Grünberger und Königinhofer Handschriften behufs Einführung deutscher Leser in das Studium der ältesten böhmisch-slovenischen Literatur. Zu einer Preisermässigung dem Publicum gegenüber dieses werthvollen Buches, das sich stets einer regen Anfrage erfreute und nur wegen gänzlicher Vernachlässigung seitens des Verlegers noch nicht ausverkauft ist, war umsoweniger Veranlassung, als der Vorrath nur gering ist; dagegen habe den bisherigen Baarrabatt für Buchhändler von 25 auf 50 % erhöht.

Tomek, W. W., Sněmy české dle obnoveneho zřízení zemskeho. 109 Seiten. 1868. Ladenpr. 1 M. 50 S., baar 75 S.

Die böhmischen Landtage. — Wichtige Abhandlung zur Geschichte des böhm. Staatsrechts u. der Ständeversammlung auf Grund d. verneuert. Landes-O. Ferd. II.

Dastich, J., Filosoficka propaedeutika. 173 u. 264 Seiten. 1867. Ladenpr. 5 M. 60 S. Erm. Pr. 3 M. 60 S., baar 2 M. 70 S.

Philosophische Propädeutik. 1. Logik. — 2. Empirische Psychologie. — Einleit. in d. Studium d. Philosophie.

[6775.] Die **M. Rieger'sche** Univ.-Buchhdlg. in München offerirt eine größere Partie:
Tägliches Folionotizbuch 1877. (E., Lucas.) (Ladenpr. 2 M.) à 80 S.

[6776.] Die **Ruhni'sche** Buchhdlg. in Eisleben offerirt und sieht Geboten entgegen:
6 Berger, lat. Grammatik. 9. Aufl. 1875. Geb. Neu.

[6777.] Die **Stabel'sche** Buch- u. Kunsth. in Würzburg offerirt und sieht Geboten entgegen:

1 **Medic.-chir. Rundschau**, hrsg. v. Bettelheim. 13—16. Jahrg. od. 1872—75. Geb. m. Goldt.

1 — do. 17. Jahrg. 1876. Brosch. Sämmtl. sehr gut erhalten.

[6778.] **A. Breithaupt** in Göttingen offerirt und erbittet Gebote direct:
Entscheidungen des Reichs-Oberhandelsgerichts. Bd. 1—21.

[6779.] **Friedrich Trauner** in Wels offerirt:
1 **Rothe, Rich.**, theolog. Ethik. 2. völlig neu ausgearb. Aufl. (Neue Ausg.) Wittenb. 1869. In 5 eleg. Hbfrzbdn. (Leipz. Einband.) Neues Expl.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[6780.] **Albert Koch & Co.** in Stuttgart suchen:

3 **Leweß, Goethe's Leben.** T.-N. 10. Aufl. 1875. Bd. 1. ap. — 2 **Palleste, Schiller's Leben.** T.-N. 8. Aufl. 1876. Bd. 1. apart. In ganz neuen ungebundenen Exemplaren.

[6781.] **E. L. Kasprowiez** in Leipzig sucht billigst:

Theaterstücke: **Bahn, Komiker u. Soubrette.** — **Bauermeister, vier Temperamente;** — **Alte Schachtel;** — **Anna.** — **Benedix, Heirathsbureau;** — **Mädchenwaffen.** — **Berthold, Maitrank;** — **Landpartie.** — **Bloch, Ehemann;** — **Sein Onkel.** — **Bürger, Nicht romantisch.** — **Contesse, Talisman.** — **Coppée, Rendezvous.** — **Feldmann, Bekenntnisse.** — **Feuillet, weisses Haar.** — **Frank, List.** — **Friedrich, ein Roman.** — **Genée, Ehestandsexercitien.** — **Görner, Hauschel;** — **Gustchen;** — **Jettchen.** — **Hahn, Am Omnibus;** — **Lieschen;** — **Parquetloge;** — **Weihnachtsabend;** — **Korporal Puffke.** — **Heiberg, Herzklopfen.** — **Helmerding, vergessener Ballgast.** — **Hügel, Sie langweilt sich;** — **des Kriegers Frau.** — **Jacobsohn, Faust;** — **Meine Tante;** — **Kammerkätzchen.** — **Jahn, Ehemann in der Wolle;** — **In franz. Gefangenschaft.** — **Liebe, Wie du mir.** — **Linderer, Wen heirathen?** — **Mai, ein Freund.** — **Müllner, Blitz.** — **Musset, Zwischen Thür.** — **Mylius, Ihr Leopold.** — **Noack, Nicht fluchen.** — **Robert, Proberollen.** — **Waldmüller, Nesterlbaum.** — **Wilken, Zwei von der Nadel.** — **Wall, vier Uhr Morgens.** — **Winkler, Daheim.** — **Winterfeld, Ringsherum;** — **Afrikareisender.**

(Diese Stücke werden in jedem Zustande, aber nur cpl. gekauft.)

[6782.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:
Poggendorff's Annalen. Bd. 142. Hft. 2.

[6783.] **Gustav Weise** in Stuttgart sucht antiquarisch:

Darwin's sämtliche Werke, in deutscher Uebersetzung.

[6784.] **Wiegandt & Grieben** in Berlin suchen:
Pauli, Johannes, Schimpf u. Ernst. 1522. **Widram, Georg, der Goldfaden;** — von guten u. bösen Nachbarn; — **Rollwagenbüchlein.**

Offerten werden erbeten!

[6785.] Die **Deuerlich'sche** Buchhdlg. in Göttingen sucht antiquarisch:
Archiv f. mikroskop. Anatomie. Bonn. Soweit erschienen.

Annalen d. Chemie u. Pharmacie. Bd. 129 — 84.

Rabenhorst, Fungi europaei exsiccati.

Rabenhorst, Flora europaea algarum aquae dulcis et submarinae.

- [6786.] **Faesy & Frick** in Wien suchen:
 1 **Krischna - Miçra - Prabodha - Chandrodaja** oder die Geburt des Begriffes, a. d. Sanskrit übers. v. Rosenkranz. 1842.
 1 **Reisig**, Vorles. üb. latein. Sprachwissenschaft. 1839.
 1 **Corssen**, über Aussprache, Vocalismus u. Betonung d. latein. Sprache. 2. Aufl. 2 Bde.

- [6787.] **Sandoz & Fischbacher** in Paris suchen:
 1 **Schurz**, Lenau's Leben. 2 Bde.

- [6788.] **Bermann & Altmann** in Wien suchen:
Milbe's Erziehungsfd. 2 Bde. — **Orbis pictus**, nach Comenius von Gailer, u. andere Ausg. — **Gatterer**, Gedichte. — **Widnerhausner**, türk. Wegweiser. — Wien u. die Wiener. — **Malthus**, Population. Auch deutsch. — **Wessely**, oest. Alpenländer. — **Plato u. Lucian**. In Oxforder Ausg. — **Boz (Dickens)**, **Barnaby Rudge**, v. Bauernfeld. — **Corpus juris civ.**, ed. Gothofredus. Ausg. mit u. ohne verschlung. Hände. — **Felbiger**. Von ihm u. üb. ihn. — **Bermischte Schriften d. Bremischen Beiträge** 1749—52. — **Klopstock's Oden**, hrsg. v. Schubarth. 1771. — **Pestalozziana**. — **Kaulbach**, Siegfriedsjage. — **Reichensperger's** Schriften. — **Krause**, drei älteste Kunsturkunden. 1810—13. — **Kloß**, Fr.-M. u. i. Bedeutg. 1846. — **Heldmann**, Geschichtsdenkm. (d. Freim.). 1820. — **Montanus (Zuccalmaglio)**. Alles von ihm. — **Schüding**, dunkle That. — **Stael**, **Corinna**, dtsh. — **Hauer**, üb. oesterr. Finanzen u. Bienenzucht. Alles darüber in dtsh., französl. u. engl. Sprache. **Offerten direct.** — **Mejer's** Lexikon. 2. Aufl. Geogr. Taf. 10, 38, 39. Zool. Taf. 35, 37, 39, 44. — **Ploetz**, Manuel. — **Buch d. Welt** 1851 u. 52. — **Dühring**, Capital u. Arbeit. — **Koch**, P. de, sämmtl. humor. Romane. 3. Aufl. m. Illustr. St., Rieger. Vfg. 101. (Gogo) apart. — (Schwarzenberg), **Lanzknecht**. — **Hoffstadt's** goth. ABC. — **Blanc**, **Vie des peintres**. — **Schlösser's** Weltgesch. — **Reinhard's** Kupfercabinet. — **Plutarch**, d. neue. Bd. 5. — **Unsere Zeit**. (N. F.) Jahrg. 4. — **Uhland's** Schriften z. Gesch. d. dtsh. Dichtg. — **Schweinfurth**, Im Herzen von Afrika. — **Mauch's** Säulenordnung. — **Springer's** Kunstgesch. — **Wagner's**, Rich., gesamm. Schriften. 9 Bde. Sowie alles über ihn. — **Denze**, Handbuch der Schriftgießerei. — **Bonaventura**, von den 4 Uebgn. d. Gemüths. 1486. — **Apollinaris**, Handbüchlein u. Experiment vieler Arzneien. 1539. — **Oesterr.-ungar. Blätter** 1875 (Bd. 1.). Hft. 5. (Mai). — **Tiffot**, **Dnanie** u. c., franz. u. deutsch. — **Savigny**, Beruf uns. Zeit.

Da Offerten an uns nicht ohne Erfolg sind, so bitten um präcise Erledigung und namentl. billigste Preise.

- [6789.] **Ernst Wagner** in Augsburg sucht:
Lexicon Sophocleum, ed. Schneidewin. (La Roche), Geschichte des Frh. v. Sternheim. **Stammer**, chemisches Laboratorium. **Krause**, J. S., Olympia. **Knigge**, Umgang mit Menschen. **Keller**, Katholikon. **Manzoni**, i promessi sposi. **Palleste**, Schiller's Leben.

- [6790.] **R. Th. Bölder** in Frankfurt a/M. sucht:
Campan, sur l'éducation. Franz. od. dtsh. **Freitag**, Bilder.

- [6791.] **Dulan & Co.** in London suchen:
 1 **Fouqué**, Thiodolf der Isländer.
 1 **Shakspere**, v. Delius. Bd. 2.
 1 **Poggendorff's** Annalen 1876. Cplt.
 1 **Chrysostomi, Joannis, de sacerdotibus libri VI.** Lateinisch.

- [6792.] **L. Rosenthal's** Antiquariat in München sucht:
Geret, Sammlg. derj. Verordnungen, Instructionen u. Normen, welche üb. Verwaltung u. Verrechnung des Staatsvermögens erlassen worden sind. Complete Expl. u. einzelne Bde.

- Bayer. Gesetzblätter** 1818—76. Auch einzelne Jahrg. (Leipold), der Gesangs-Komiker. Bd. 2. **Stoll**, das Hoch-, Strassen etc.-Bauwesen. Bd. 1. Mehrere Expl. **Jacobi**, Gesch. d. Stadt u. d. Stifts Feuchtwangen. **Wachenhusen's** Werke. Bd. 1. 2. **Masch**, Beytr. z. Gesch. merkw. Bücher. 9 Stücke. **Strauss**, alter u. neuer Glaube. **Bulwer**, Pompei. **Haeckel**, Schöpfungsgesch.

- [6793.] Die **Dieterich'sche** Sort.-Buchh. in Göttingen sucht:
 1 **Wissel**, Gesch. d. Einrichtung sämmtl. churfürstl. Braunschweig-Lüneburgischen Truppen.
 1 **Kühner**, ausführl. Grammatik der griech. Sprache. 2. Ausgabe. 2 Bde. 1869—71. **Corpus jur. civ.**, ed. Kriegel. — do., ed. Beck. — do., ed. Gothofredus. **Arndts**, Pandekten. **Windscheid**, Pandekten.

- [6794.] **J. Bensheimer** in Mannheim sucht:
Raccolta degli erotici greci, trad. in ital. — **Döllinger**, Heidenthum u. Judenthum. — **Wiseman**, **Fabiola**. — **Bulwer's** Werke. — **Entscheidungen des Reichs-Ober-Handelsgerichts.** — **Westermann**, de Callisthene. Pars 2. Hft. 1. — **Herder**, Werke. Bd. 15. (Nachlese hist. Schriften.) — **Journal des dames.** — **Journal des Luxus u. der Moden.** Von beiden compl. Serien u. einz. Bde. — **Simrock**, Volksbücher.

- [6795.] Die **Helwing'sche** Sort.-Buchh. in Hannover sucht:
Büchting, Repertorium. **Menzel** u. v. L., landw. Kalender 1877. **Palladio**, Andrea, italien. Renaissance. gr. Folio. **Sansobino**, Jac., ital. Renaissance.

- [6796.] **List & Francke** in Leipzig suchen:
Burmanni thesaurus antiqu. Italiae. 45 Vol. **Gruteri inscript. antiqu.** 4 Vol. **Mittarelli**, ad scriptores rerum ital. **Revue des deux Mondes.** Von Beginn bis 1838.

- [6797.] **C. Lehmann** in Iglau sucht:
 1 **Histoire de la vie et de la mort des deux illustres freres Corneille et Jan de Witt.** 2 Vols. Utrecht 1709.

- [6798.] **Faesh & Frid** in Wien suchen:
 1 v. **Arnim u. Brentano**, des Knaben Wunderhorn. 3 Bde. u. Anhang. 8. Heidelberg 1806—8. **Bouvier**, le perfectionnement de la langue franç. au siècle de Louis XIV. **Petermann's** Mittheilungen 1855—74. Ergänzungshft. 1—7.

- [6799.] Die **R. G. Elwert'sche** Univ.-Buchh. in Marburg sucht:
Marryat, sämmtl. Romane.

- [6800.] Das **Schweiz. Antiquariat** in Zürich sucht:
 1 **Kanke**, serb. Revolution.
 1 **Bach**, geolog. Karte v. Centraleuropa. Neueste Aufl.
 1 **Rasch**, Kenntniß d. antik. Münzen.
 1 **Sachs**, franz.-dtsh. Wörterbuch.
 1 **Schlüssel z. Borel**, franz. Gramm.
 1 **Dittes**, Schule d. Pädag.
 1 **Breitinger**, Studium u. Unterr. d. franz. Sprache.
 1 **Lessing's** Werke, hrsg. v. Lachmann. In schönem, gut erh. Leder-Einbd.
 1 **Kinderschriften**, illustr. v. Grafen Poggi.
 1 **Wegell**, Syst. d. Civilprocesses.

- [6801.] **Eduard Besold's** Antiquarium in Erlangen sucht:
 1 **Pflüger's** Archiv. Bd. 1—10.
 1 **Fontes rerum austr.** Cplt.
 1 **Aristoteles**, de anima, ed. Trendelenburg.
 1 **Serapeum.** Cplt.

- [6802.] Die **Moellinger'sche** Buchh. (H. Klingebell) in Saarbrücken sucht:
Köllner, Gesch. d. Städte Saarbrücken und St. Johann. 2 Bde.

- [6803.] Die **Hinstorff'sche** Hofbuchhandlung in Bismar sucht:
 1 **Moellinger**, Elemente des Rund- und Spitzbogenstyls.

- [6804.] **Th. von der Nahmer** in Stettin sucht:
Hübner-Bilenzig, über Entstehung und Heilung der epidemischen Krankheiten.

- [6805.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen in ganz sauberen und vollständigen Exemplaren (Offerten wolle man mit R. S. bezeichnen):
 Gersdorf, W. v., Erzählgn. 28 Bde. 1821—40.
 — Ritter Rob. Carre. 1828.
 Gerstäder, Unentbehr. e. Landes-Armen-Anst. 2. A. 1833.
 Gesellschafter, der. Frög. v. Subitz. Berlin. 1817—48. Mit allen Beilagen.
 Gesterding, Ausbeute u. Nachf. über Rechtsmaterien. I—VII. 1. 1826—40.
 Gett, Erörtergn. a. d. Geb. d. Rechtswissensch. 1845.
 — Executiv-Proceß. 1841.
 Gewerbesteuerverfässg., pr., bearb. v. Niedergesäß. 1844.
 Gmey u. Meißl, Wien mit s. Vorstädten. I—VI.
 Giesebrecht, Dichtungen. 1827.
 — dram. Studien. 1808.
 — Sartorius. 1807.
 Giger, vergl. Sprachlehre. 1842.
 Glasbrenner, Bilder u. Träume a. Wien. 2 Bde. 1836.
 Gleich, J. A., kom. Theaterst. I. 1820.
 Gleich, Fr., Romane u. Erzählg. 5 Bde. 1829.
 Globig, System e. vollst. Criminal- u. Gesetgebung. 4 Bde. 1809.
 Glockentreter, Casanova d. Zw. Liebschaften. 2 Bde. 1833.
 Gmelin, Lehrb. d. Chemie. 1844.
 Gödsche, Nächte. 2 Bde. 1838. 39.
 — d. steinerne Tänzer. 1837.
 Goldstein, A. v., d. Glückritter. 1783.
 Gomez de Mier, Epistolario comercial. 1841.
 — Lese- u. Schulb. d. span. Spr. 1840.
 Goepfert, d. Gattgn. d. foss. Pflanzen. Bfg. 1—6. 1841 u. f.
 Göriz, üb. slandr. u. brab. Flüge. 1842.
 Göring, Zsmail. 3 Bde. 1846.
 — Ebbe u. Fluth. 1842.
 — d. Vitalien-Brüder. 1844.
 Görres, Grdl. d. Weltgesch. 1830.
 Gosch, d. ungl. Dauphin. 1804.
 — Lais u. Theodor. 1803.
 Göpfelmann, Reise zw. Süd- u. Nord-Amerika. 1834.
 Göpfmann, Beiträge. 1844.
 Göth, Bordenberg. 1839.
 Gottheil, 24 Ansichten Ost- u. West-Preuß. 1837—40.
 Gotthelf, Jacob's Wandern. 1846—48.
 Gottschalk, geneal. Taschenb. f. 1829—41.
 Gottschalk, H., Sternblumen. 1812.
 Gottschalk, Heinr. Monte. 1841.
 Gottwald, C., Erzählgn. 1843.
 Götz, J., Lehrb. d. Physik. 3 Bde. 1837—42.
 — Trigonomet. u. Polygonomet. 1833.
- Graba, Darstellg. d. Proceßes wid. Ramde. 1844.
 — Hartwig v. Reventlau. 1846.
 Grabner, Grdz. d. Forstwirtschaftsl. 1841.
 — Taf. z. Best. d. kub. Inhalts. 1840.
 Gräffer, histor. Raritäten. I. II. 1. 2. 1814—28.
 Gräfer, d. röm.-kath. Liturgie. 2 Bde. 1829.
 Grävell, Baron u. Bauer. 1840.
 Greiner, Beitr. z. R. u. Verb. d. ungar. Forstwesens. 1839.
 Greifinger, Lehrb. der rein. Mathematik. 1841.
 Greßler, genet. Stufenfolge f. d. Elem.-Unterr. im Pianof.-Spiel. I. II. 1842—45.
 Gretsck, Ausflucht e. Russen. 2. A. 1843.
 — homilet. Nachlaß. 12 Bde. 1834—36.
 Greve, Leitf. b. Unt. in d. Erdkde. 2. A. 1843.
 Greverus, H. Beitr. z. Krit. d. Jdyll. Theofrits. Cplt. 1825—37.
 Griesel, Erz., Sagen u. Novellen. 1825.
 — Märch.- u. Sagenbuch d. Böhmen. 2 Bde. 1820.
 Griesheim, d. Compagnie-Dienst. 2. A. 1838.
 Grimm, Album du relieur. Cplt. 1840—46.
 — Märch. a. d. Morgenlande. 1843.
 — d. Mulden-Hochland. 1846.
 — Fremdenführer in Paris. N. A. 1841.
 Grisel, Wörterb. d. frz. Homonymen. 1843.
 Grob, dram. Bilder a. d. Schweiz. 1817.
 — neue dram. Bilder. 1820.
 — neueste dram. Bilder. 2 Bde. 1825—27.
- [6806.] **Wilhelm Braumüller & Sohn** in Wien suchen:
 1 Grasshof, de Dionis Cassii fontibus et auctoritate. Bonn 1867.
 1 Wilmanns, de fontibus Dionis Cassii. Berlin 1842, Thome.
 1 Der Jäger als Arzt seiner Hunde.
- [6807.] **Faesy & Fried** in Wien suchen:
 1 Thümmel's Werke. 1853 (Götschen). 5. Bdchn.
- [6808.] **V. W. Seidel & Sohn** in Wien suchen:
 1 Geschichte des Kriegswesens, von Brandt u. Ciriacy. 1—4. Bd. (B., Herbig.)
 1 Gräffe, Geschichte d. Kriegsvölker.
- [6809.] **A. Creutzer** in Aachen sucht:
 1 Fresenius, Zeitschrift für analyt. Chemie 1873—76.
 1 Meyer's Conversationslexicon. 2. A. Bd. 15. u. ff.
- [6810.] **Franz. Vämmel** in Schleiz sucht:
 1 Penelope. Taschenbuch für 1813; oder 1 Kind's Gedichte. Leipzig, Hinrichs.
- [6811.] **Die Richter'sche** Buchhdlg. in Zwickau sucht:
 1 Annalen des Charité-Krankenhauses zu Berlin. 14. Bd. Berlin 1868.
 1 Martin, geburtshilfl. Atlas.
- [6812.] **Dulau & Co.** in London suchen:
 1 Kühne, Physiologie der Chemie.
 1 Wiese, höheres Schulwesen in Preussen. Bd. 1.
 1 Novum Testamentum graece, ex ed. Wetstenii. 2 Vol. Fol. Amstelodami 1751.
 2 Plautus, ed. Weise. 2 Vol. 8. 1847. 48.
 1 Hurtado de Mendoza, Lazarillo de Tormes, ins Dtsche. übersetzt von Keil. 1810, oder auch eine spätere Ausgabe.
- [6813.] **Heinrich Lesser** in Breslau sucht:
 Puchta, Institutionen. Bd. 2. — Binding, Normen. — Ranke, Päpste. — Entsch. d. R.-Oberhandelsgerichts. Bd. 9—18. u. Reg. — Hungari, Musterpredigten. Bd. 18. 21. u. ff. — Rundschau. Hft. 9. u. ff. — Koch, Landrecht. Neueste Aufl. — Zeissl, Syphilis. — Frerichs, Leberkrankh.-Atlas. — *Bibl. rerum germ., ed. Jaffé. Cplt. od. einz. Bde. — *Dudik, Mährens Gesch. Bd. 2. u. ff. — *Rabenhorst, Kryptogamen-Flora. Bd. 1. od. cplt. — Voltaire, Oeuvres complètes. (Kehl) 1785—1801. Bd. 22. 24. 44. 45. 58. — *Philos. Bibliothek, v. Kirchmann. Lfg. 1. 2. 18. 19. 49. 70. 71. 76. 77. 82—84. 112.
 *Offerten hierauf gef. direct.
- [6814.] **Dulau & Co.** in London suchen:
 1 Poggendorff's Annalen. Ergzgsbd. 1.
 1 Petermann's Mittheilgn. Ergzgsht. 17. u. 33.
 1 Bruno, Opera. 2 Vol. in 1. Lipsiae 1820.
 1 Werke d. Troubadours, v. Mahn. Epische Abth. Bd. 1—4.
 — do. Lyr. Abth. Bd. 3.
 1 Vömel, griech. Synonyme. Griech.-dtschr. Thl. apart.
 1 Aristotelis politica, ed. Stahr.
 1 Biblioth. d. griech. u. röm. Schriftsteller üb. Juden u. Judenthum. Bd. 3.
 2 Lucas, engl.-dtsches. Wörterbuch apart.
 1 Jacobi, mathem. Werke. Cplt. od. Bd. 1. apart.
 1 Ameis, Anhangz. Homer's Odyssee. Hft. 3.
 1 Campe, Dürer-Reliquien. Nürnberg 1827.
 1 Maitre de langue allemande après Gottsched. Strassburg 1778.
 1 Uz, poet. Werke. 2 Bde. 8. 1768.
 1 Beitrag (od. Beiträge) z. Leben d. Michel Angelo. (Stuttg. 1834.)
- [6815.] **Heinr. Schrag's** Hofbuchhandlung in Nürnberg sucht und erbittet directe Offerten:
 1 Stoll, Hochbauwesen.
 1 — Baupflicht.
 1 Sammlung der Gesetze über Bau- und Feuerpolizei.
- [6816.] **C. Baensch Nachf.** in Magdeburg sucht:
 1 Entscheidungen des Reichs-Ober-Handels-Gerichts. 1—9. Bd.

- [6817.] **Mayer & Müller** in Berlin W., Französische Str. 38, suchen:
Brown, verm. botan. Schriften. — Bischoff, Grundl. d. med. Botanik. — Berg, Handb. d. pharmaceut. Botanik. — Berg, Charakteristik d. f. d. Arzneikde. wichtigen Pflanzen-Gattungen.
Wachenhusen, Zigeunerblut.
Jensen, Lübecker Novellen.
- [6818.] Die **Rathorff'sche** Buchh. in Osnabrück sucht:
1 Lessing, Werke. Gute vollst. Ausgabe. Geb.
1 Uhland, Schriften z. Geschichte d. Dichtung.
1 — Sagenforschungen.
1 — alte hoch- u. niederd. Volkslieder.
1 — Gedichte u. Dramen.
- [6819.] **G. C. Schulze** in Leipzig sucht:
Gegenwart. 1. Jahrg. 1. Quart. Event. auch einzelne Nummern.
- [6820.] **A. Breithaupt** in Göttingen sucht:
Dahlmann, Quellenkunde.
Holzschuber, Theorie u. Casuistik d. gem. Civilrechts. 3. Aufl.
- [6821.] **C. F. Schmidt's** Univ.-Buchhdlg. (Friedr. Bull) in Strassburg sucht:
Grimm, deutsche Grammatik.
Baur, Kirchengeschichte. 5. Bd.
Die zweite deutsche Nordpolfahrt. 2 Bde. in 4 Abthlgn.
Grenzboten 1849.
Breitinger, kritische Dichtkunst. 1. Thl.
Schmeller, die Mundarten Bayerns. 2 Thle.
Graser, die Elementarschule.
Burckhardt, Cultur d. Renaissance in Italien.
Brehm, Leben der Vögel.
Hebra, Atlas d. Hautkrankheiten. Liefg. 1. 2.
Jäger, Briefe und Bilder aus Baden u. d. Elsass. 2 Bde. 1841.
Friese, Kirchengeschichte des Kgr. Polen. 3 Thle.
Lübke u. Caspar, Denkmäler der Kunst. In Separat-Ausgaben.
Kingsley, Hypatia, übers. von Gilsa.
Hackländer's Werke. 1. u. 2. Serie. Geb.
Luden, Rückblicke in mein Leben. Jena 1847.
Annalen der Hydrographie. 1—4. Jahrg.
Sartorius v. Waltershausen, geolog. Atlas von Island.
Zeitschrift für Biologie. Bd. 9. 10.
Botanische Zeitung. 1—34. Jahrg.
Scott, W., Redgauntlet. Deutsch.
Dräseke, Predigten über d. letzten Schicksale unseres Herrn. 3 Bde.
Theremin's Predigten.
Harms, Claus, Pastoraltheologie.
Steudel, Vorles. über d. Theol. d. Alt. Test.
Oehler, Theolog. d. Alt. Test.
Schultz, alttestamentliche Theologie.
- [6822.] **Robert Hahn** in Leipzig sucht:
Hinrichs' halbjährl. Bücherverzeichniß 1860—76. Geb.
- [6823.] **L. Sannier** in Danzig sucht:
1 Roman-Zeitung 1876. Nr. 1—3. 6 ap.
1 Samarow, Kreuz u. Schwert. Cplt.
- [6824.] **W. Langewiesche's** Buchhandlung (Th. Thieme) in Elberfeld sucht:
1 Diez, Leben und Werke d. Troubadours.
1 — die Poesie d. Troubadours. (In den 20er Jahren in Zwickau erschienen.)
- [6825.] **Fr. J. Olivier**, Antiquar in Brüssel sucht:
Almanach de Gotha, français, 1771, 73, 74, 75.
Biblia latina. Fol. Romae 1592, ex typogr. apost. Vaticana.
— do. in-4. Ibid. 1593.
Offerten direct per Post.
- [6826.] **Lipsius & Tischer** in Kiel suchen:
Petermann's Mittheilungen. Cplt. (Auch Offerten einzelner Reihen u. Bände erwünscht.)
Hinrichs' Halbjahrskatalog 1876. I. II.
Archiv f. experim. Pathologie. I. u. Folge.
Oppenhoff, Strafgesetzbuch.
Kunze, Farren; sowie andere Monogr. über Farrenkräuter.
Lacordaire, Genera des coléoptères. Vol. 1—10.; — do. Vol. 6. ap.
- [6827.] **Mayer & Müller** in Berlin W., Französische Str. 38, suchen:
Hock, Finanzen Frankreichs. — Dietzel, öffentl. Schuld. — Hock, Abgaben u. Schulden. — Vocke, Gesch. d. Steuern d. brit. Reichs. 1866. — Hoffmann, Lehre v. d. Steuern. 1840. — Meier, Opusc. acad., ed. Eckstein. — Hesychius, rec. Schmidt. — Ruhnken, Opuscula varii argumenti. Ed. 2. 1823. — Wolf, üb. Lais, Sequenzen und Leiche. — Guthe, Geographie.
- [6828.] **Frederik Muller & Co.** in Amsterdam suchen:
Benfey, Grammar of the sanskrit lang. 1868.
— sanskrit-engl. dictionary. 1866.
— kurze Sanskrit-Grammatik.
— vollständ. Sanskrit-Grammatik.
— Chrestomathie aus Sanskritwerken.
Relation d. Einsetzung des D. Antonio. Franckf. 1596.
Briefve et sommaire description de la vie de D. Antonio. Paris 1620.
Usque, Sam., Consolaçam ás tribulações de Ysrael. Ferrara 1553.
- [6829.] Die **Ranitz'sche** Buchh. in Gera sucht und erbittet directe Offerten:
1 Schmidt, Geschichte von Frankreich.
- [6830.] **F. Scherb** in Alexandrien sucht:
1 Winkler, arabische Sprachlehre.
- [6831.] Die **Schwers'sche** Buchhdlg. in Kiel sucht:
Caqueray, G. de, Explication des passages de droit privé cont. dans les oeuvres de Cicéron. Paris 1857, Durand.
Jahresbericht üb. d. Fortschr. d. chem. Technologie, v. Wagner. Jahrg. 1—10.
Oettinger, Moniteur des dates. 1866—68 und Supplemente.
Annales de chimie et de physique. 2. Sér. Tome 76. 77. 78.
3. Sér. Tome 61—69. (Schluss der Serie).
4. Sér. Tome 1. 2. 3.
- [6832.] **F. A. Brockhaus'** Sortiment und Antiquarium in Leipzig sucht:
Fasli, Gül u. Bülbül, übers. v. Hammer. Pest u. Lpzg. 1834.
Ewald, hebräische Gram. 1835.
Ruhl, Skizzen zu Shakespeare.
Degener, Begriff d. Precarium (Recht).
Schönberg, Landwirthschaft d. Gegenwart.
- [6833.] **Lehmann & Wenzel** in Wien suchen:
Pistolesi, il Vaticano descritto ed illustrato. 8 Vol. gr. Folio. Rom 1829.
Cicognara, le fabbriche più cospicue di Venezia. 2 Vol. gr. Folio. 250 Tafeln. Venedig 1815.
Cicognara, Fabbriche e monumenti cospicui di Venezia. 2 Bde. Imp.-Fol. u. 1 Bd. Text 8. Venedig 1840.
- [6834.] Die **Stabel'sche** Buch- u. Kunsth. in Würzburg sucht:
1 Jahrbücher, Wiener med., I.
- [6835.] **J. A. Stargardt** in Berlin sucht:
Bartsch, Peintre-graveur. — Nagler, Monogrammen-Lexikon.
- [6836.] Die **Grellius'sche** Buchhandlung in Berlin sucht:
Houwald, Buch für Kinder. Bdchn. 1. 2. od. cplt. Lpzg. 1824, Göschen. — Ministerial-Blatt für innere Verwaltg. Cplt. u. Jahrg. 1853—75, auch einzeln. — Dingler's Journal 1874, 76. — Marx, Capital u. Rente. — Armee-Verordnungsblatt 1867. — Koch, Proceß-Ordnung. — Koch, Proceß-praxis. — Nicolai, Berlin u. Potsdam. — Raimund, zwei Bräute. — Semper, Stil. — Goldammer, Archiv. Bd. 6. 20. 21. u. cplt. — Gneist, Syntagma. — Luther, Werke, von Jrmischer; — do. von Gerlach. — Hofmann, Schriftbeweis. — Forcellini, Lexicon. — Goldschmidt, Zeitschr. f. S. IV. — Moser, deutsch. Staatsr. — Verhandl. des Nordd. Reichstages 1867. II. Sess., 1868, 69. — Carlyle, Gesch. Fr. II. Große Ausg. Bd. II. IV. 1. Hlfte.
- [6837.] **W. Rob. Langewiesche** in Rheindt sucht:
1 Größeres griech.-deutsch. Wörterbuch (Pape, Rost, Benseler, Jacobitz u. S. r.). Neuere Aufl. Gut gehalten.

[6838.] **Habicht's** Buchh. in Bonn sucht:
1 Rochholz, der deutsche Glaube.
1 Grimm, Weisthümer. 6 Bde.
1 — Rechtsalterthümer.
1 Roquefort, Poésies de Marie de France.
1 Cicero, Werke, übers. v. Osiander u. Schwab.
1 Hackländer, Don Quixote.
1 Möllhausen, Kesselflicker; — Einsiedlerinnen.

[6839.] **Carl Pohan** in Wien sucht:
1 Braun, J., Geschichte d. Kunst. 2 Bde. Wiesbaden 1856—58.
1 — Naturgeschichte der Sage. 2 Bde. 1864. 65.

[6840.] **J. H. Klein jun.** in Neukirchen, Krs. Solingen, sucht:
Gartenlaube. (Leipzig, Keil.) Jahrg. 1864 u. 66.

[6841.] **Adolf Cohn Verlag u. Antiquariat** in Berlin sucht:
Grimm, Grammatik. Bd. 2—4.; — altdeutsche Wälder; — Mythologie. — Entsch. d. Reichs-Ob.-Handelsgerichts. Bd. 7—19. Auch einzeln. — Herrig, Archiv. Einzelne Bde. u. Hfte.

[6842.] Die **Schletter'sche** Buchhandlung (E. Franck) in Breslau sucht:
Boerhavi epistolae ad Bassand. Vindob. 1778. — Rietschl, Epidemia anni 1661, a Willisio. Lpz. — Miller, History of the chirurgy. (A. d. Encyclop. britannica.)

[6843.] **Hachette & Co.** in Paris suchen:
Annalen der Chemie u. Pharmacie, von Wöhler, Liebig etc.
Bd. 18. Hft. 1.
Bd. 21—24. (1837.)
Bd. 28. Hft. 2. 3.
Jahrg. 1870—75.
Autoren- u. Sach-Register zu den Jahrg. 1857—75.
Register zu Bd. 77—176.
Supplementbd. zu 1869—75.

[6844.] **H. Th. Mrose** in Crossen a/O. sucht:
1 Hager, Comm. z. Pharm. germ.

[6845.] **H. Dieter**, k. k. Hofbuchhändler in Salzburg sucht:
1 Düntzer's Erläuterungen zu Goethe's Iphigenie.

[6846.] **Eduard Bernin** in Darmstadt sucht:
1 Registrande d. geogr.-statist. Abth. d. Generalstab's. Alle Jahrg.
1 Weber, Deutschland. 1. Bd. Stuttg. 1827.

[6847.] Die **Stiller'sche** Hofbuchh. in Schwerin sucht eiligst antiquarisch:
1 Roth, Feudalität.
1 — Gesch. d. Beneficialwesens.
1 Hegel, Religionphilosophie.
1 Ruf, Vogelliebhaber. I.

[6848.] **V. Schauer mann** in Witterteich sucht und bittet um gef. directe Offerten:
1 Meyer's Lexikon. 2. Aufl. Register-Ausg. Bd. 14. 15. 16. In Lnbd.

[6849.] **Maison neuve & Co.** in Paris suchen:
4 Corssen, lateinische Sprache. 2. Aufl. Bd. 2. apart.
6 Zeuss, Grammatica celtica. 2. Aufl. Bd. 1. apart.
1 Lucius, de regno Dalmatiae. Folio.
1 Farlati, Illyricum sacrum.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[6850.] „Natur“ betreffend. — Diejenigen geschätzten Handlungen, welche Hest 1. (Januar 1877) von:

Die Natur

von uns zur gefälligen Verwendung erhielten, bitten wir, uns alle Heste, welche entbehrt werden können, baldigst zu remittiren, da wir der Heste dringend benöthigt sind.
Halle a/S. **G. Schwetschke'scher** Verlag.

[6851.] Dringend bitte ich umgehend zu remittiren alles à cond. Versandte der **verschiedenen Werke Anast. Grün's.**

Auf keinen Fall würde ich zur Ostermesse (auch ausnahmsweise nicht) etwas davon disponiren lassen können.
Wien, 16. Februar 1877.

Wilhelm Braumüller,

k. k. Hof- u. Univ.-Buchhändler.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[6852.] Für meine Buchhandlung suche ich pr. 1. März a. c. einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen, welcher event. eben erst die Lehre verlassen haben könnte. Herren, die hier thätig waren, erhalten den Vorzug.
Offerten erbitte schriftlich.
Berlin S., Prinzenstr. 45 c.

Selmar Hahne.

[6853.] Für meine Buchhandlung suche ich einen jüngeren Gehilfen, der in größeren Geschäften thätig gewesen und im Verkehr mit dem Publicum durchaus gewandt ist; ich gebe Denjenigen den Vorzug, welche in einem Kunstgeschäft gearbeitet haben. Offerten, denen Zeugnisse und Photographie beizufügen sind, erbitte direct.

Breslau, Februar 1877.

Julius Hainauer.

[6854.] In einem grösseren modernen Antiquariat mit einigem Verlag wird ein Posten vacant, der mit einem gewandten Verkäufer von angenehmer Persönlichkeit, allgem. u. speciell. sprachlichen u. bibliographischen Kenntnissen besetzt werden soll, welcher in Buchführung und Correspondenz, sowie im Katalogisiren, Abschätzen von Büchern etc. geübt ist u. dessen Charakter u. Erfahrungen im Buchh. dem Chef die Gewähr bieten, dass er ihn eher oder später zu vertreten im Stande sein werde.

Offerten unter A. W. B. durch die Exped. d. Bl.

[6855.] Für unser neu zu begründendes Sortimentsgeschäft suchen wir eine intelligente und tüchtige Arbeitskraft, welche, mit allen buchhändlerischen Branchen wohl vertraut, befähigt wäre, an der rationellen Entwicklung dieses Geschäftszweiges speciell erfolgreich mitzuarbeiten. Saubere und flotte Handschrift unerlässlich; Kenntniß der französischen und englischen Conversation erwünscht, wiewohl nicht Bedingung. Nur Herren von erprobter Zuverlässigkeit des Charakters, denen an einer dauernden Stellung gelegen ist und die unter „Sortiment“ noch etwas Anderes als lediglich ein Institut zum Spazierenführen von Novitäten verstehen, wollen sich unter Beifügung ihrer Photographie und Angabe des bisherigen Bildungsganges direct an uns wenden. Das Salär ist mit Tantième und event. Ersatz der Reisespesen verbunden; Eintritt wenn möglich sofort.

Bern, den 18. Februar 1877.

Georg Froben & Co., Verlag.

[6856.] Gesucht wird zum 1. März a. c. ein tüchtiger Gehilfe, welcher bereits in grösseren Antiquariaten und Sortimenten gearbeitet hat, an selbständiges Auftreten gewöhnt ist und gute Empfehlungen besitzt. Ausserdem findet ein Volontär in meinem Geschäft Stellung.

Hamburg, Burstah 13.

L. M. Glogau Sohn,

Sortiment u. Antiquariat.

[6857.] Für ein mittleres Sortimentsgeschäft Süddeutschlands wird bis zum 1. April, event. auch früher, ein jüngerer Gehilfe gesucht. Offerten befördert die Exped. d. Bl. unter Chiffre S. P. # 21.

[6858.] In einer Buchhandlung in einer reizend gelegenen Stadt am Harze kann gleich oder zu Ostern d. J. ein mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann als Lehrling placirt werden. Gesuche befördert die **Grosse'sche** Buchhandlung in Clausthal.

Gesuchte Stellen.

[6859.] Für einen jungen Mann, der in meiner Handlung das Sortiment und Antiquariat erlernte und seit 1½ Jahren als Gehilfe arbeitet, suche ich unter bescheidenen Ansprüchen baldmöglichst Stellung. Derselbe ist militärfrei.
Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.
Hamburg, gr. Burstah 13.

L. M. Glogau.

[6860.] Zum 15. Mai oder 1. Juni a. c. suche ich für einen jungen Mann, der nächste Ostern seine vierjährige Lehrzeit bei mir beendet und der mit den buchhändlerischen Arbeiten vertraut ist, unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Gehilfe.

Zwidau, im Februar 1877.

Fritz Badstübner's Buchh.

[6861.] Für einen jungen Mann, welcher in meinem Sort.-Geschäft seine Lehrzeit bestand und gegenwärtig als Einjähriger dient, suche ich für 1. April eine Stelle. Ich kann denselben aufs beste empfehlen und bin gern zu weiterer Auskunft bereit.

Oskar Bode in Altenburg.

[6862.] Ein junger Gehilfe, mit guten Empfehlungen und schöner Handschrift, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Eintritt jederzeit. Gef. Offerten sub R. W. an die Exped. d. Bl.

[6863.] Ich suche für einen jungen Mann, welcher Ostern seine Lehrzeit beendet, eine Stellung, in welcher ihm Gelegenheit geboten wird, seine Kenntnisse in den neueren Sprachen zu verwerthen.

Aus vollster Ueberzeugung kann ich denselben empfehlen und bin zu jeder nähern Anskunft gern bereit.

Gera. **R. Kindermann,**
in Fa.: Kanitz'sche Sortimentsbuchhdlg.

[6864.] Ein junger Mann, seit 6 Jahren im Musikalienhandel thätig, im Pianoforte- und Instrumenten-, auch Buchhandel bewandert, sucht, mit guten Zeugnissen versehen, zum 1. April ev. später geeignetes Placement.

Gef. Offerten unter H. J. 77. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[6865.] Ein gut empfohlener junger Gehilfe, mit Gymnasialbildung, der deutschen und ungarischen Sprache mächtig und musikalisch, sucht Stellung im Sortiment oder in einer Musikalienhandlung, möglichst in Wien. Ansprüche bescheiden.

Angebote unter A. L. an die Buchhdlg. Brüder Winter in Wien, Praterstr. 2.

[6866.] Seit 1864 aus innerster Neigung seinem Berufe ergeben, sucht ein Buchhändler aus guter Familie, der sich einer tüchtigen Gymnasialbildung und Sortimentsschule erfreut hat, zum 1. April dauernde Stellung im Verlage. Die letzten 4 Jahre in einem solchen selbständig thätig, genießt er das vollste Vertrauen seines Chefs, welcher zu warmer Empfehlung bereit ist. Redlicher Wille, verbunden mit ernstem Streben und Freude an fleissiger Arbeit stehen dem Suchenden zur Seite. Herr Franz Wagner in Leipzig hat die Güte, gef. Offerten sub R. A. 6. zu befördern.

[6867.] Ein junger, militärfreier Buchhandlungsgehilfe sucht pr. sofort Stellung in einem Colportage- oder Commissionsgeschäft, auch event. in einem solchen, wo ihm später die Gelegenheit geboten wird, sich daran zu betheiligen. Offerten sub C. D. 10. bef. die Exped. d. Bl.

[6868.] Ein 24 Jahre alter, tüchtiger und erfahrener Gehilfe, welcher bereits neun Jahre im Buchhandel (Verlag) thätig war und dem die besten Zeugnisse größerer Verlagshandlungen Süd- und Norddeutschlands zur Seite stehen, sucht bis 1. April eine dauernde ähnliche Stellung. Die besten Empfehlungen seines jetzigen Chefs stehen auf Wunsch gern zu Diensten.

Gef. Offerten unter Chiffre K. W. # 11. befördert die Reichenbach'sche Buchhandlung in Leipzig.

[6869.] Ein Musikalienhandlungsgehilfe, musikalisch, in der französischen und englischen Sprache bewandert, militärfrei, sucht zum 1. April (oder auch früher) Stellung im In- oder Auslande. Offerten erbeten sub L. G. 27. durch die Exped. d. Bl.

[6870.] Ein seit 8 Jahren im Buchhandel thätiger, gut empfohlener Gehilfe sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in einem Verlags- oder Commissionsgeschäft, womöglich in Leipzig. Eintritt kann sofort erfolgen. Gef. Adressen unter E. H. M. 60. werden durch Herrn R. von Bahn's Buchh. in Dresden erbeten.

[6871.] Eine Dame, gesetzten Alters, gegenwärtig auf dem Comptoir einer Fabrik thätig, mit der Buchführung und sonstigen kaufm.

Arbeiten vertraut, wünscht auf dem Comptoir einer Verlags- oder Sortiments-Buchhandlung, am liebsten in Leipzig oder Dresden, placirt zu werden.

Gef. Offerten befördert sub Chiffre U. 1588. Rudolf Mosse in Stuttgart.

[6872.] Ein junger Mensch, welcher gewandt im Clavierpiel, Kenntnisse mehrerer Sprachen besitzt und bis dato in einer Verlagsbuchhandlung conditionirte, sucht sofort Stellung als Volontär in einer Musikalienhandlung.

Offerten mit Bedingungen wird höflichst gebeten unter Chiffre V. M. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

[6873.] Ein gebildeter junger Mann, 21 Jahre alt, wünscht den Buchhandel zu erlernen.

Wohnung und Kost im Hause des Prinzipals erwünscht.

Gef. Off. mit Angabe der Bedingungen besorgt unter L. 40. die Exped. d. Bl.

Bermischte Anzeigen.

Zur wirksamen Insertion

[6874.] empfiehlt sich

„Die Gegenwart.“

Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben,
herausgegeben von
Paul Lindau.

— Auflage 7000. —

Weit verbreitet und anerkannt in den gebildeten und besitzenden Kreisen bietet die „Gegenwart“ noch den besonderen Vortheil, daß ihre Inserate im Hauptblatt selbst zum Abdruck gelangen, wodurch dieselben einen integrierenden Theil des Blattes bilden und daher dauernd erhalten bleiben.

Die Gebühren betragen 30 % netto baar für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum.

Auch Beilagen werden nach vorheriger Verabredung angenommen.

Berlin, im Februar 1877.

Georg Stille.

Für die bevorstehende Festzeit

[6875.] empfiehlt die Verlagshandlung von **Franz Stein** in Saarlouis ihren ausgedehnten Verlag in

— katholischen Gebetbüchern, —

die sowohl roh als in den verschiedensten Einbänden und Beschlägen billigst geliefert werden.

Ansichtsendungen stehen per Post franco zu Diensten, wenn Formate und Preise annähernd bestimmt werden; wir erwarten dagegen umgehende Franco-Remission auf demselben Wege. — Katalog bitten zu verlangen. —

Bücher-Auction in Wien

am 12. März 1877.

[6876.]

Die Kataloge derselben, I. Abtheilung, Theologie (Polemik, zur Geschichte der Klöster, Mönche etc.), II. Abtheilung, ältere geschätzte wissenschaftliche Werke, Austriaca, Kunst, Orientalia, alte seltene Medicin und Curiosa enthaltend, bitte von mir zu verlangen.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

Antiquar-Kataloge gratis.

[6877.]

Von nachstehenden früher ausgegebenen Antiquariats-Katalogen besitze ich noch eine Anzahl Exemplare, welche ich Handlungen, die sich gewissenhaft dafür verwenden wollen, gratis zur Verfügung stelle. Bitte, zu verlangen.

Kat. Nr. 29. Anatomie und Physiologie. Zoologie.

Kat. Nr. 30. Staats- und Cameralwissenschaften.

Kat. Nr. 33. Badische und französ. Jurisprudenz.

Kat. Nr. 37. Jesuitica. Freimaurerei.

Kat. Nr. 38. Kirchengeschichte u. Kirchenrecht.

Kat. Nr. 39. Protestantische Theologie.

Kat. Nr. 44. Classische Philologie.

Kat. Nr. 47. Allgem. deutsche Geschichte. Norddeutschland.

Kat. Nr. 48. Geschichte v. Süddeutschland.

Kat. Nr. 49. Baden und die Pfalz.

Kat. Nr. 50. Ausserdeutsche Geschichte: Europa, Asien und Afrika, Amerika und Australien.

Kat. Nr. 53. Theoretische Musik.

Carlsruhe, Februar 1877.

A. Bielefeld's Hofbuchhdlg.

[6878.] Folgende neue Lager-Kataloge kamen zur Versendung:

Nr. 482. Medizin. 3250 Nrn.

Nr. 483. Jurisprudenz, Kirchenrecht. 2430 Nrn.

Nr. 484. Staats- u. Cameralwissensch. Statistif. 1037 Nrn.

Nr. 485. Theologie. 4112 Nrn.

Nr. 486. Philosophie, Pädagogik. 862 Nrn.

Nr. 487. 488. Mathemat. — physikal. — mechan. Wissenschaften. 2815 Nrn.

Bei sicherer Aussicht auf Absatz steht Mehrbedarf gern zu Diensten.

Leipzig, im Februar 1877.

Kirchhoff & Wigand.

[6879.] Von:

Les Russes

peints par eux-mêmes

bitte ich in kommender Oster-Messe nichts zu disponiren, da eine neue Auflage in Vorbereitung ist.

Würzburg, den 8. Februar 1877.

L. Kressner,

früher Julien'sche Buchhdlg.

[6880.] Eine auswärtige leistungsfähige Buchdruckerei und Lithographie wünscht mit Verlegern von größeren und Prachtwerken in Verbindung zu treten. Bei mäßiger Berechnung wird sauberste Ausführung zugesichert. Weiteres unter Chiffre M. St. durch die Exped. d. Bl.

[6881.] Für ein vollständig sicheres, höchst lucratives literarisches Unternehmen (Wochenschrift) ohne Risiko wird ein intelligenter Theilnehmer mit einer Einlage von 5-6000 \mathcal{A} gesucht. Reflectenten belieben ihre Adressen unter Chiffre D. Z. 5000. Dresden, Postexpedition Rücknitzstr. 6, postlagernd, niederzulegen.

